

HAMBURG

18. JAHRGANG NR. 6/17

uniscene

DEINE STADT. DEIN LIFESTYLE. DEIN MAGAZIN.

GÜLTIG 1.12.-31.1.

KORN-REVIVAL

Warum aus dem Bauernschnaps jetzt der neue Szene-Drink wird

INDIE-GAMES

Ein Blick auf Hamburgs kreative Entwickler-Szene

ALL TAGS SUFF

BIER, COCKTAILS UND GLÜHWEIN GEHEN IMMER: HABEN WIR ALLE EIN ALKOHOLPROBLEM?

LEBENS LAUF 2.0

Gibt es eigentlich den „perfekten CV“?

IT-FOOD RAMEN

Der Suppen-Klassiker aus Japan erobert endlich Hamburg

CHRISTMAS TIME

Die besten Alternativen zum klassischen Weihnachtsmarkt



SHIFT ME UP, SCOTTY!

PROJEKTPARTNER:

Behörde für Schule und Berufsbildung
Behörde für Wissenschaft, Forschung und
Gleichstellung | Universität Hamburg
Technische Universität Hamburg
Hochschule für bildende Künste Hamburg
Hochschule für Musik und Theater
Hamburg | HafenCity Universität
Hamburg | Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg | Agentur für
Arbeit Hamburg | Handelskammer
Hamburg | Handwerkskammer Hamburg
Deutscher Gewerkschaftsbund
Hamburg | Vereinigung der
Unternehmensverbände in Hamburg
und Schleswig-Holstein e.V.

PROJEKTVERANTWORTLICH:

Hamburger Institut für
Berufliche Bildung (HIBB)

EINE INITIATIVE VON:

Aktionsbündnis für Bildung und Beschäftigung/
Hamburger Fachkräftenetzwerk

Zweifel am Studium? Schalte einen
Gang rauf und nutze die Beratungs-
angebote deiner Hochschule

[shift-hamburg.de/
studienzweifler](http://shift-hamburg.de/studienzweifler)

uniscene

EDITORIAL



Liebe UNISCENE- Leser

Geht es im Leben nicht immer darum, die richtige Balance zu finden? Genau deshalb vereinen wir in dieser Ausgabe zwei auf den ersten Blick paradoxe Themen: Die Frage danach, wie gefährlich unser ständiger Alkoholkonsum tatsächlich ist und alles zum neuen „It-Schnaps“ Korn. Und zeigen damit: Trinken? Klar! Aber gerne bewusst und im Gleichgewicht zu un-

serem sonst so #healthy Lifestyle. Dazu haben wir natürlich auch, ganz nüchtern betrachtet, die wichtigsten Themen sowie die coolsten Neueröffnungen und (Weihnachts-)Events der Stadt für euch rausgesucht!

Viel Spaß
beim Lesen!

LESLEY-ANN

JAHN

- Seite 6 MOMENTS
- Seite 12 CITY
- Seite 32 WORK & STUDY

Impressum

Redaktion uniscene
Gertrudenkirchhof 10
D-20095 Hamburg

Verlag hey+hoffmann verlag
GmbH & Co. KG,
W: hey-hoffmann.de

Redaktion T: 040.3742360-0,
F: -20, redaktion@uniscene.de

Herausgeber Kai Hoffmann,
Jan-Hinrich Hey

Chefredaktion Kai Hoffmann
(V.i.S.d.P.), Lesley-Ann Jahn (CvD)

Texte+Fotos Laura Bähr, Anna
Brüning, Verena Buttman, Helen
von Daacke, Mariena Gaul, Sven
Husung, Lesley-Ann Jahn, Paulina
Kulczycki, Lisa Matthiesen, Sabri-
na Pohlmann, Stefanie Thiele

Art Direction+Layout Ute Knappe

Cover-Grafik Ute Knappe,
Zamurovic Photography/shutter-
stock.com

Anzeigen Jan-Hinrich Hey
(verantw.),
T: 040.3742360-0,
M: media@hey-hoffmann.de

Vertrieb Annika Kunkic, René
Meusel, Isabelle Porter

Druck Sedai Druck, Hameln

Haftungsausschluss Namentlich
gekennzeichnete Artikel geben
nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder. Für unverlangt
eingesandte Manuskripte und
Fotos übernimmt der Verlag keine
Haftung. Bei der Teilnahme an
Gewinnspielen ist der Rechtsweg
grundsätzlich ausgeschlossen.
Persönliche Daten im Rahmen
von Gewinnspielen werden zwar
gespeichert, jedoch nicht an Dritte
weitergegeben oder außerhalb der
Gewinnspielabwicklung verwandt.



DER GEFÄHRLICHE ALLTAGSSUFF

Hier mal ein Bier, da mal ein Cocktail...
Auch **Autorin Anna** trinkt gerne mal
einen Vino. Sie fragt sich aber: Wie
gefährlich ist unser ständiger
Alkoholkonsum eigentlich?
Sind wir alle krank?

S.12

DER NEUE THEKEN-TREND

Cheers! **Autorin Lisa** beim Korn-Tasting mit
den **Hochseekorn-Jungs** in der Haifischbar.
Als echte Norddeutsche hat das einige
Erinnerungen an ihre Jugend geweckt!

S.18



#STREET STYLE

Schietwetter: Trotz Regen
und Wind beim Shooting
für unsere **Modestrecke**
in Eppendorf hatten
Bloggerin Theresa Bock
und **Fotografin Stefanie
Thiele** ihren
Spaß!

S.36

Fotos: privat (3), Thiele (2), Mooneye Studios (1)

INDIE GAMES AUS HAMBURG

Autorin Sabrina hat sich an
den Hamburger Unis und in der
Games-Szene nach spannenden
Indie-Projekten umgesehen –
und hat ein paar echt coole
Spiel-Empfehlungen!

S.42

#hotstuff aus Japan

Diese **Ramen-
Suppe** gönnte sich
Autorin Marlena kürzlich in
Tokio – jetzt hat sie die besten
und neusten Hamburger
Locations ausfindig gemacht, wo
der heiße Food-Trend serviert wird!

S.22





#REVIEW

#UNISCENEWELT



WO LEST IHR SO EURE UNISCENE?
Postet eure Fotos auf Instagram unter #uniscene oder schickt uns einen Snap!



Richtigstellung:
In der letzten Ausgabe ist uns ein kleiner Fehler in der Moments-Rubrik passiert. Der korrekte Instagram-Name hätte hier @allaboutdaydreamin lauten müssen – ohne „g“. Sorry dafür, Marco!

#WELCOME #UNISCENETEAM

Diese neuen Autoren sind das erste Mal mit einem Artikel für die UNISCENE dabei 😊

VERENA BUTTMANN studierte an der Hochschule für bildende Künste Hamburg Freie Kunst mit dem Schwerpunkt Theorie und Praxis des Schreibens, steht hinter der Theke im SAAL II in der Schanze und war für ein Gaststudium schon in Bangalore in Indien.

HELEN VON DAACKE schloss dieses Jahr ihren Master in Deutschsprachiger Literatur mit Theater- und Medien-Schwerpunkt an der Uni Hamburg ab, schrieb schon für den Festivalguide in Köln und hatte eine eigene Radiosendung bei ByteFM.

LAURA BÄHR studiert an der Uni Hamburg Journalistik und Kommunikationswissenschaft im Master, hat ein Praktikum bei der Vogue in München gemacht – und hat auch schon mal eine Taxifahrer-Reportage geschrieben.

SABRINA POHLMANN macht ihren Master an der Universität Bremen in Soziologie und Sozialforschung, liebt Second-Hand-Mode und den neuen „hygge“-Trend aus Skandinavien.

#BEHINDTHEPARTYSCENES

Die Denker: DJ Rick und UNISCENE-Gründer Kai im Moondoo. Unser Resident-DJ feierte hier am 30. Oktober seinen Geburtstag!

Guns out: UNISCENE-Event-Auszubildende Isabelle und Event-Chef René stellten unserem Moondoo-Resident Mekzim einen Besuch hinterm DJ-Pult ab und setzten ihm die Pistole auf die Brust.



Bloggerin July teilte die Ergebnisse des Shootings für unsere Modestrecke der letzten Ausgabe auf Instagram mit ihren Followern. Und die waren begeistert!

july.fleur
Hamburg, Germany

Ist das nicht ausnahmsweise ein echt schöner Montag? Kaum ist die Woche gestartet, hat man morgen auch schon wieder frei! Gibt doch nichts schöneres. Dieses Bild entstand übrigens bei einem Fotoshooting für die neue Ausgabe der @uniscene. Danke noch einmal an @stefthiele für das tolle Shooting!

„Wunderschön das Bild und dein Look 😍😍😍“

„Perfection! Love your hat ❤️“

„Echt cooler Look Liebes ❤️ Die Schuhe sind ein Traum ❤️ Wo gibts denn die? Suche schon länger nach braunen Plateau Boots 😍😍“

„Tolles Bild! Sehr nice! 📸👍👍 super Aufnahme 😍“

ENERGY IMMER DIE BESTEN NEUEN HITS

RIHANNA
JUSTIN BIEBER
CALVIN HARRIS



ENERGY
NRJ
HIT MUSIC ONLY!

#COFFEECLOUD

M O M E N T S



@SINEMZOZAN

Sinem Zozan

#moinmoin

Über den Dächern der Stadt

DEZEMBER 2017 / JANUAR 2018

Das Foto ist Teil der Reihe „May Photography Project – Travel Every Day“ vom Hamburger Fotograf Ben Maier. Mehr Infos dazu findet ihr auf Seite 46!



#TRAVEL EVERYDAY



@MISCHA_ELA

Foto: @_ben_ma

Industrial romance

#iwanttorigemybicycle #HHomeadventure

Norderelbe

uniscene
#MOMENTS



Ihr wollt in die UNISCENE? Kein Problem! Wir sind immer auf der Suche nach Hammer-Fotos aus der Stadt, der Uni oder dem Leben in Hamburg! Taggt einfach eure Insta-Bilder mit #uniscene.

#DRAMAMAMA



@THERESA SCHULTHEISS

Theresa Schultheiß

#twinning #arty

📍 Kunsthalle Hamburg



@NAWI.D

Nawid Qureischi

#summerthrowback #sunshinecity

📍 Sternschanze



#SMOKINGHOT

#ZOOOMANIA



@LINAJO_

Lina Schuster

Found a new friend ❤️🐘
#alwayshungry

📍 Tierpark Hagenbeck

#BIBNIGHT

MOMENTS



@PHILIPP_PAG

Philipp Pagnacco

#secondhome #stuDYING

Zentralbibliothek Recht

Cornelia Poletto PALAZZO

Die aufregende Dinner-Show im Spiegelpalast



Ein Fest
für alle

Simme!

Jetzt
TICKETS
sichern!

Hamburg

Spiegelpalast vor den Deichtorhallen

12.11.2017 bis 11.03.2018

Info & Tickets:

01806.388 883* • www.palazzo.org

*(0,20 €/Anruf aus dem Festnetz; Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf)



GRÜNE SMOOTHIES, ZUCKERFREIE PROTEIN-SNACKS, AVOCADO-BROTE – WIR LIEBEN UNSEREN

DER

#HEALTHY-LIFESTYLE. GLEICHZEITIG KIPPEN WIR UNS BEDENKENLOS DRINKS HINTER DIE BINDE: HIER EIN

ALL

GLÜHWEIN, DORT ZWEI BIERCHEN UND GIN TONIC GEHT EH IMMER. IST DOCH ALLES HALB SO WILD. ODER?

TAGS

UNISCENE AUTORIN ANNA BRÜNING FRAGT SICH, OB WIR DIE GEFAHR UNTERSCHÄTZEN,

SUFF

DIE HINTER UNSEREM KONSUMVERHALTEN STECKT.

MONTAG

Eine Kollegin hat Geburtstag, es gibt um 11 Uhr ein **Glas Sekt** für alle.

DONNERSTAG

Überstunden – um 20 Uhr gibt jemand eine **Runde Bier** aus, bevor alle nach Hause gehen.

DIENSTAG

Abendessen mit Freunden, wir teilen uns zu dritt eine **Flasche Wein**.

FREITAG

Kochen mit Freunden. Dazu **Wein**, ein großes Glas beim Kochen, eins zum Essen.

MITTWOCH

Eine **Tasse Glühwein** auf dem Weihnachtsmarkt nach Feierabend.

SAMSTAG

Party! Eindeutig zu viel **Gin Tonic** und zu viel **Bier**.

SONNTAG

Alkoholfreier Katertag.

Foto: Zamurovic Photography/shutterstock.com (1)

Na, wer kennt solche Wochen? Sonntag lässt man die Tage Revue passieren und merkt: Verdammst, ich hab tatsächlich jeden Tag getrunken und meinen Körper ein kleines bisschen vergiftet.

Und dabei hab ich es kaum gemerkt. Abgesehen von dem Rausch am Samstagabend war doch alles nicht der Rede wert. Oder?



AUTORIN
ANNA BRÜNING

HABEN WIR ALLE EIN ALKOHOLPROBLEM?

Ich habe mich in letzter Zeit häufig mit Freunden darüber unterhalten, wann eigentlich Alkoholismus beginnt. Und wieso wir leichtfertig „Ja“ sagen, wenn uns ein Drink angeboten wird. Wieso wir immer wieder gern ein bisschen Zellgift aufnehmen. Wir verniedlichen die Getränke gern: Dann ist es im Sommer das „Bierchen“ zum Grillen im Stadtpark, im Winter heißt es: „Och, ein Tässchen Glühwein auf dem Gänsemarkt“ und zur Pizza in der L'Osteria kann man ja ruhig mal ein „Weinchen“ trinken.

Schon ab einer Menge von fünf sogenannten Standard-Drinks, die etwa 10 Gramm Alkohol enthalten, wird vom „Rauschtrinken“ oder „Komasaufen“ gesprochen. Experten sind sich einig, dass ab dieser Menge ein gefährlicher Rausch entsteht, bei dem die Gefahr von Vergiftung und Unfällen stark ansteigt - deshalb wird dieser Grenzwert von allen großen Studien über den Konsum von Alkohol sowie in allen gängigen Informationsportalen verwendet. Und diese Menge ist erschreckend schnell erreicht. Ein Beispiel: Als Standard-Größe wird ein Glas Wein mit 0,1 Liter berechnet. Bei 200 Millilitern, einer durchaus gängigen Glasgröße, landen schon 1,7 Standard-Drinks auf dem Konto. Ich bin ganz ehrlich: Drei Gläser Wein über einen Abend verteilt fühlen sich für mich nach einem Schwips an, aber noch nicht nach Komasaufen. Ebenso beim Bier. 0,25 Liter entsprechen einem Drink - 0,5 Liter Astra beim St. Pauli Spiel schleudern direkt 1,9 Drinks auf die Uhr.

Die offiziellen Grenzwerte für einen risikoarmen Konsum sehen wie folgt aus: Frauen sollten nicht mehr als 12 Gramm reinen Alkohol oder - anders ausgedrückt - einen Standard-Drink pro Tag konsumieren. Nach dem Geburtstags-Sekt der Kollegin ist also Schluss. Bei Männern sollten 24 Gramm reiner Alkohol pro Tag nicht überschritten werden, das sind maximal zwei Standard-Drinks - also ein großes 0,5-Liter-Bier. Sorry, Jungs, mehr gibt's auch für euch nicht. Beide Geschlechter sollten an mindestens zwei Tagen pro Woche ganz nüchtern bleiben. Huch, haben meine Freunde und ich ein Alkoholproblem?

ALKOHOL ALS SOZIALES SCHMIERMITTEL

Wieso fällt es uns so schwer, „Nein“ zu sagen? Alkohol entspannt, macht gute Laune, sorgt für einen lockeren Umgang. Schüchternheit ist nach zwei Gläsern überwunden, die Gespräche werden lauter, launiger, offener und ehrlicher. Man gibt ein Stück Kontrolle ab - und das macht Spaß. Wir haben gelernt, dass man in schönen Momenten mit einem Glas Sekt anstößt. Und dass man auf Partys und Feiern trinkt, da man dann leichter mit anderen Menschen ins Gespräch kommt, ausgelassener tanzt und die angezogene Handbremse des Alltags loslassen kann. Alkohol markiert die vermeintliche Grenze von ernst zu fröhlich, vom Beruflichen ins Private.

Ich habe in den letzten Wochen darauf geachtet, wo mir die positive Darstellung von Alkohol noch begegnet

und musste nicht lange suchen. In Serien und Filmen wird ständig getrunken, angestoßen und. Selbst in Kindersendungen war das schon so: Meister Eder und sein Pumuckl beispielsweise haben mir schon früh beigebracht, dass Bier ziemlich lecker schmecken muss. Meister Eder hat fast immer eine Flasche oder ein Glas in der Hand, selbst Pumuckl hat seinen eigenen kleinen Bierkrug. Dann sind da noch all die lustigen GIFs, Sprüche und Memes rund um Alkohol, auch bei mir hängt an meiner

Postkarten-Wand das Zitat „Ein Tag ohne Bier ist wie ein Tag ohne Wein“. Lustig, verharmlosend, gesellschaftlich anerkannt. Als ich unter meinen Freunden herumgefragt habe, ob sie jemanden kennen, der keinen Alkohol trinkt, haben fast alle geantwortet: „Nein, ich hab nur Alki-Freunde“, dazu lachende Smileys. „Du säufst alle unter den Tisch“ wird als Kompliment aufgefasst. Wer nicht trinkt, fällt auf. Kurz: Wir leben in einer Welt, in der Alkohol zum sozialen Leben dazugehört.


 AB EINER MENGE VON
5
 SOGENANTEN
STANDARD-DRINKS,
 DIE ETWA
10 GRAMM ALKOHOL
 ENTHALTEN, SPRECHEN EXPERTEN VON
KOMA-SAUFEN.

OFFIZIELLE GRENZWERTE FÜR EINEN RISIKOARMEN KONSUM:



NICHT MEHR ALS
12 GRAMM
REINER ALKOHOL PRO TAG



1 SEKT



NICHT MEHR ALS
24 GRAMM
REINER ALKOHOL PRO TAG



0,5 L BIER

MINDESTENS **2 TAGE** DIE WOCHE KOMPLETT
NÜCHTERN BLEIBEN!

TEST

HAB ICH EIN ALKOHOLPROBLEM?

Dieser kurze Test ist der wissenschaftlich anerkannte CAGE-Fragebogen, der aus gerade mal vier Fragen besteht, die du ehrlich mit **Ja** oder **Nein** beantworten solltest.

Hast du jemals daran gedacht, weniger zu trinken?

Hast du dich schon einmal darüber geärgert, dass andere dich wegen deines Alkoholkonsums kritisiert haben?

Hast du dich jemals wegen des Trinkens schuldig gefühlt?

Hast du schon jemals morgens direkt nach dem Aufstehen Alkohol getrunken, um einen Kater loszuwerden oder dich nervlich zu stabilisieren?

Du hast zwei oder noch mehr dieser Fragen mit Ja beantwortet? Dann könnte ein Alkoholmissbrauch oder eine Abhängigkeit vorliegen. Lass dich am besten beraten!

AUSFÜHRLICHERE TESTS FINDEST DU ONLINE UNTER ANDEREM HIER:

www.drugcom.de/selbsttests
www.rauschbarometer.de
www.kenn-dein-limit.de



FAKTEN, DIE NICHT SO RICHTIG GUT SCHMECKEN

So lustig das alles auch ist, Alkohol vergiftet den Körper. Das sollten wir uns alle ab und zu ins Gedächtnis rufen. Das Krebsrisiko steigt, Bluthochdruck, Herzmuskel- und Leber-Erkrankungen, Übergewicht und Entzündungen der Magenschleimhaut oder Bauchspeicheldrüse können die langfristigen Folgen sein. Kurzfristig sorgt Alkohol für Wahrnehmungs-, Aufmerksamkeits- und Konzentrationsstörungen. Die Koordination lässt nach. Die Selbsteinschätzung ist überhöht, die Gefahr von Unfällen und Verletzungen steigt. Zudem zeigt eine Studie der University of Oxford, die dieses Jahr veröffentlicht wurde, dass schon moderate Mengen Alkohol das Gehirn schädigen – es wurde ein Nervenabbau am sogenannten Hippocampus belegt. Hier sitzen Lang- und Kurzzeitgedächtnis sowie Gefühle, räumliche Orientierung und Sprachflüssigkeit. Tja, schade, dass Trinker diesen Fakt demnach schnell wieder vergessen. Übrigens: Auch das „gesunde“ Glas Rotwein, das doch so gut fürs Herz sein soll, ist nicht mehr wissenschaftlich haltbar. Entsprechende Studien wurden widerlegt.

LIEBER ABSTINENT?

Je mehr ich recherchiere, desto weniger will ich trinken. Schnell merke ich aber auch, was das im Alltag bedeutet. „Wie, du willst nichts? Bist du schwanger?“, bekomme ich hören. „Nicht mal ein Gläschen?“ Man braucht eine Ausrede, um nicht zu trinken. „Ich muss noch fahren“, Schwangerschaft und Antibiotika gelten. Wer nichts davon erfüllt und keinen Alkohol trinkt, gilt als Sonderling. Ich beginne, meine Verabredungen umzuplanen. Statt „was trinken zu gehen“ schlage ich Kaffee-Dates am Nachmittag vor. Statt Wein oder Bier zum Essen zu trinken, suche ich nach Alternativen. Ich bin froh, in einer Beziehung zu sein, denn beim Daten war ein Drink zum Auflockern fast unumgänglich. Eine ziemlich traurige Erkenntnis. Und noch etwas fällt auf: Ich zögere, zuckerhaltige Getränke zu bestellen. Eine Fanta hat doch viel zu viele Kalorien. Bei alkoholischen Getränken habe ich mir nie Gedanken darum gemacht, dabei hat eine 0,33-Flasche Bier 139 kcal, ein Cocktail haut mit über 300 kcal rein. Drei Caipis und dann nachts einen Döner? Zack, 1600 kcal. Das entspricht fast dem Tagesbedarf. Alkohol macht dick. Auch, weil er für nächtlichen Heißhunger sorgt.

DIE BALANCE FINDEN

Tja, was nun? Nie wieder einen Tropfen anrühren? Nein, für mich gehört das Glück des leichten Schwips' ab und zu einfach zum Leben dazu. Und ich mag den Geschmack von einem guten Wein wirklich gern. Allerdings werde ich sehr viel bewusster trinken. Ich werde keine schlechten Weine runterwürgen, keinen Schnaps mehr trinken, kein Bier bestellen, nur um mich an der Flasche festzuhalten. Nicht trinken, um locker zu werden oder um Stress abzubauen, sondern weil ich den Drink wirklich mag und genieße. Man sollte Alkohol wirklich nicht sinnlos in sich hineinkippen. Das Zauberwort ist ganz einfach: „Nein, danke.“ Probiert es mal aus. „Willst du ein Bier?“ – „Nein, danke.“ Wer ab und zu aussetzt, ein Wasser einschiebt, einen Abend nüchtern bleibt, verliert nicht gleich seine Freunde. Und wenn doch, ist die Freundschaft sowieso nicht viel wert. Mindestens drei Tage pro Woche komplett nüchtern bleiben. Und kein Rauschtrinken mehr. Das wird doch wohl zu schaffen sein! Seid ihr dabei?!



„ALKOHOLIKER SIND UNTER UNS, JEDEN TAG, ÜBERALL“

Interview mit **DIPL.-PSYCHOLOGE MARKUS GÄTJE** von der Suchtberatungsstelle **DIE BOJE** in Hamburg-Wandsbek

Hier mal ein Bierchen, dort mal ein Glas Wein - wir kommen fast täglich mit Alkohol in Berührung. Ist das schon problematisch?

Es gibt Mengen, bei denen wir vom riskanten Konsum sprechen. Beispielsweise wenn man an mehr als fünf Tagen pro Woche trinkt oder mehr als ein oder zwei Getränke am Tag. Und dann gibt es auch andere Anzeichen: Fährt man

angetrunken Auto? Trinkt man wegen der Wirkung, beispielsweise um Stress abzubauen oder sich zu beruhigen? Trinkt man bei Kopfschmerzen? Das sind schlechende Prozesse. Wir empfehlen Abstinenz-tage sowie die empfohlenen Mengen nicht zu überschreiten.

Wann wird's kritisch?

Wenn der Alkohol eine Funktion bekommt, also zur Entspannung, zum Lockermachen dient. Wenn das Trinken zum Drang wird, wenn man die Kontrolle verliert, in Situationen

„NEIN, DANKE!“ PROBIERT ES MAL AUS!

trinkt, in denen es unangemessen ist und mehr trinkt, als man sich vorgenommen hat.

Viele denken wohl: „So schlimm wird das nicht sein, ich bin ja kein Alkoholiker.“ Was sagen Sie dazu?

Alkohol ist immer ein Zellgift. Wenn man sehr wenig trinkt, ist das meistens noch zu verkraften, wenn man riskant konsumiert, ist die Wahrscheinlichkeit höher, dass die Gesundheit Schaden nimmt. Übrigens ist das „Ich bin ja kein Alkoholiker“ interessant, denn das Bild vom Alkoholiker ist bei den meisten völlig falsch. Wer arbeitet, joggen geht und eine Beziehung hat, denkt sich, dass dann alles okay ist. Ja, es ist gut, wenn man das noch auf die Reihe kriegt, doch das heißt nicht, dass mit dem Konsum alles in Ordnung ist. Man sollte wegkommen von dem Bild, dass Alkoholiker die sind, die kotzen und dann besoffen auf dem Tisch einschlafen. Alkoholiker sind unter uns, jeden Tag, überall. Sie fallen nicht auf. Über 7 Millionen Menschen in Deutschland konsumieren riskant viel, etwa 1,8 Millionen sind alkoholabhängig. Und bei vielen merkt man es nicht. Auch bei uns im Wartezimmer der Suchtberatung ist kein Unterschied zum Wartezimmer beim Zahnarzt zu bemerken. Auch Menschen, die zu viel trinken, sind geduscht, rasiert, riechen nicht und sind pünktlich.

Wie sieht die Entwicklung des Alkoholkonsums bei jungen Menschen aus?

Tatsächlich hat sich die konsumierte Menge an Alkohol reduziert, genau wie immer weniger junge Menschen rauchen, das ist erfreulich. Allerdings nimmt der Konsum von Cannabis und gewissen Partydrogen zu. Es wird auf Partys immer „normaler“, Amphetamine zu nehmen. Und klar, Alkohol spielt auch immer noch eine große Rolle: Wer könnte sich Fußball gucken oder Grillen ohne Bier vorstellen?

Was kann man tun, wenn man unsicher ist, ob man ein Problem hat?

Online gibt es viele Seiten, mit Tests, Infos und Anregungen. Es gibt sogar Beratungen per Mail. Dann ist es auch immer ein guter erster Schritt, ein Konsum-Tagebuch zu führen, um sich klar zu machen, wie viel und wann man eigentlich wirklich trinkt – und wieso. Auch das Gespräch mit Freunden hilft. Und, last but not least, die Suchtberatungen sind natürlich genau dafür da. Wir beraten auch bei einer ersten Unsicherheit.

AB HEUTE: WOHNUNGEN FÜR SCHMALES. UND STUDENTEN.

Für maximal zwei Jahre
in Dulsberg.

Gleich morgen Mittag nach dem
Aufstehen bei uns anrufen!



Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG
Willy-Brandt-Str. 67 • 20457 Hamburg • T: (040) 21 11 00-0



Dein Dance Center für
Jazz, Ballett, Modern,
Urban Styles und vieles mehr



DAS TYBAS DANCE CENTER

im Tybas Dance Center erwarten dich 26 verschiedene Tanzkurse und 14 Dozenten, die ihren Beruf mit dem Herzen gewählt haben. Von Ballett, Hip Hop und Steppen bis zu Lyrical Jazz - wir finden bestimmt einen Kurs für dich, der nicht nur dich, sondern auch dein Herz tanzen lässt.

Für Kinder, Jugendliche, Erwachsene – von Anfänger bis Fortgeschrittene!

TYBAS DANCE CENTER
Bäckerbreitergang 26 | 20355 Hamburg
Telefon +49 40 357 185 00
www.tybas-dance.com | info@tybas-dance.com

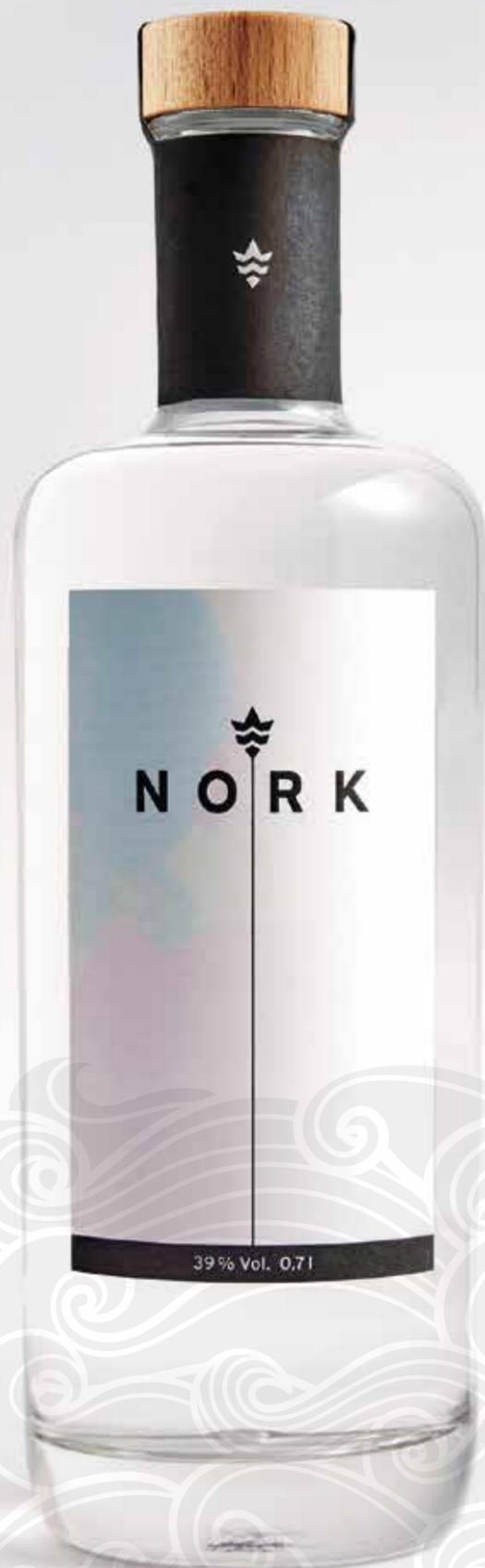
Tresen Treasures

AN DIESEN BARS KÖNNT IHR EUCH IN HAMBURG SELBST VON HOCHWERTIGEM KORN ÜBERZEUGEN!

Reh-Bar, Ottensen: In der gemütlichen, dunklen Kneipe steht der Meyborg-Korn prominent auf dem Regal hinter der Theke. Am besten direkt am Tresen ordern und als Kurzen pur genießen!
Ottenser Hauptstr. 52 (Ottensen)

Haifisch-Bar: Eine Hamburger Institution direkt am Hafen. Zwischen Modellschiffen und Fischernetzen bekommt ihr den Hochseekorn serviert. Schmeißt n Taler in die alte Jukebox und genießt ihn Schluck für Schluck zu Seemannsliedern.
Große Elbstr. 128 (Ottensen)

Pförtnerhäuschen: In dem kleinen Backsteinhäuschen vor dem Knust gibt es den NORK – als klaren Kurzen oder auch in einem vom Wirt selbst erfundenen Cocktail auf NORK-Basis. Ideal als Feierabenddrink!
Neuer Kamp 30 (St. Pauli)



Fotos: Nork GbR (2), Simon Meyborg (1)

Handmade, regional und nachhaltig: DIESE HAMBURGER BRINGEN KORN WIEDER NACH VORN

WIR SAGEN DEN **THEKENTREND 2018** VORAUSS: DAS COMEBACK DES KORN! DENN IN HAMBURG SIND JUNGE **SCHNAPSMISSIONARE** UNTERWEGS, DIE MIT ALTEN VORURTEILEN AUFRÄUMEN UND KORN WIEDER AN DIE TRESSEN DER STADT HOLEN WOLLEN. DIESEM **TRADITIONELLEN TROPFEN** SOLLTEN WIR JETZT EINE NEUE CHANCE GEBEN!

Text: Lisa Matthiesen

Er gilt als Bauerngesöff und Billigfusel, als altmodisch und uncool. Mit Korn teilen wir die Erinnerungen an den ersten Absturz und schlechte Zeltfeste, den Geschmack von einem günstigen Suff und den Kopfschmerz danach. Besonders die in den ländlicheren Gefilden Aufgewachsenen wissen, wovon wir sprechen. Der erste Rausch mit Apfelkorn? Standard. Und wie sollte man auf den rustikalen Dorfpartys denn sonst abfeiern können, wenn nicht mit einer großzügigen Korn-Mische? Lässig eine Karaffe des beliebten Cocktails CoKo (für Nicht-Insider: Cola-Korn) an den Hosenbund gehängt (vornehmlich in einer Plastikkanne) und die Party konnte losgehen. Eine vernünftige Korn-Mische garantiert uns einen guten Abend. Das Motto: „Korn bringt uns nach vorn!“ Korn sollte ballern, nicht schmecken. Deshalb tranken wir Korn auch nicht pur (bäh!), sondern eigentlich immer als Mische. Neben CoKo waren noch FaKo (Fanta-Korn), Korn und Sprite oder der Schüttelkorn (Kurzer mit Brausepulver) allseits beliebte Mixvariationen. „Trink ihn mit Sprite, da schmeckt man den Korn nicht so!“ - ihr erinnert euch? Korn wird auf dem Land getrunken und nur, um sich stumpf zu besaufen. In der Stadt würden wir niemals einen Korn bestellen. Keine hippe Bar hat einen Korn auf der Getränkekarte. Oder doch?

MIT ALTEN VORURTEILEN AUFRÄUMEN

„Korn hat vor allem ein Image- kein Geschmacksproblem!“, behauptet Johann Dallmeyer. Zusammen mit seiner Schwester Ann-Katrin und ihrem gemeinsamen Freund Lars ist er angetreten, das berüchtigte Getränk wieder salonfähig zu machen. Alle drei stammen aus dem Bremer Umland, haben die klassische Korn-Jugend hinter sich und wissen deshalb um den Ruf dieser Spirituose. Doch viele Jahre später, am Ende ihrer Studienzzeit fernab der Heimat,

erinnerten sie sich nostalgisch an ihre Jugend zurück und entwickelten ihre - im wahrsten Sinne des Wortes - Schnapsidee. Einen eigenen Korn kreieren, der nichts mit dem 4,99 Euro Gesöff zu tun hat, dass wir uns damals aus dem Supermarkt geholt haben. Sie wollten einen hochwertigen Korn herstellen, einen, den man guten Gewissens alten Freunden anbieten und ohne sich zu schämen in einer Hamburger Szenekneipe bestellen kann.

Gelallt, getan: Letztes Jahr brachten sie ihren eigenen Korn NORK an den Start. Ein edler Doppelkorn, das Weizendestillat ist vermählt mit gefiltertem Wasser aus Bremen und Hamburg - den heutigen Heimatstädten der Drei. Gebrannt wird der NORK ebenfalls in der goldenen Mitte beider Städte, nämlich in einer kleinen Brennerei in Schreeßel. Das Schöne an dieser Kombi: NORK vereint die tief verwurzelte Regionalität des Kornes mit neuem Genuss. Denn ein Geschmacksproblem hat dieser Schnaps absolut nicht. Er schmeckt leicht süßlich, hat eine malzige Note und kann pur getrunken werden - ohne dabei die Nase zu rümpfen. Dass uns das beim Probieren regelrecht überrascht, zeigt wohl, wie tief die negativen Korn-Erinnerungen sitzen und wie sehr noch an der Image-Aufpolierung gearbeitet werden muss.



KLAR, SCHMECKT DIESER KLARE!

Ein weiteres Nordlicht, das neben dem NORK-Trio am positiven Korn-Image arbeitet, ist der Hamburger Simon Meyborg. Er entwickelte fast zeitgleich dieselbe Idee. Nach einem Wochenende in seiner Heimat im Oldenburger Münsterland - ebenfalls Korn-Hochburg - wurde er auf der Rückfahrt nach Hamburg wehmütig... und kreativ. „Gin Tonic, Pimm's Cup, Tarifa - es gibt so viele tolle Drinks. Aber ein ehrlicher und hochwertiger Korn, der fehlt hier“, dachte Simon und begann im vergangenen Jahr mit der Entwicklung seiner Version einer modernen Ausgabe des hochprozentigen Getränks.



KORN-CREW

Johann, Lars und Ann-Katrin wollen Korn mit ihrem NORK wieder salonfähig machen.

GEWINNSPIEL

NUTZT DIE CHANCE UND TESTET EINE DER EDELKORNERKREATIONEN FREI HAUS.

Wir verlosen je eine Flasche NORK, Meyborg und Hochseekorn auf UNISCENE.de!



SCHNAPSIDEE

Die Hochseekorn-Jungs Arne und André haben ihren Thekenratsch in die Wirklichkeit umgesetzt.

Nachdem er in seiner Heimat eine kleine Kornbrennerei von seiner Idee überzeugen konnte, hält er heute einen Schnaps in der Hand, der seinen eigenen Namen trägt: Meyborg. „Kühl. Kantig. Klar.“ steht auf dem Etikett. Und drin ist, was drauf steht: Ein klarer Korn, den man am besten pur trinkt und bei dem man wieder über den Geschmack überrascht ist. Denn trotz seiner 40 Prozent Umdrehungen schmeckt der Meyborg unglaublich mild, brennt kein bisschen nach und kann es locker auch mit einem guten Vodka aufnehmen.

Stolz und mit jeder Menge Eigeninitiative spazierte Simon 2016 mit der ersten Charge Meyborg durch die Bars seiner Ottensener Hood, um ihn dort anzupreisen. Simon ist hauptberuflich Entwickler und ITler, kein Vertriebler, kein Schnapsvirtuose. Er hat in Hamburg einfach ein Stück Heimat vermisst und verfolgt seine Mission mit Leidenschaft und Herzblut.

KORN TRIFFT WHISKEY

Aber nicht nur klarer Korn tritt den Geschmackstest an Hamburger Tresen an. Eine ganz andere, neue Version des Weizenschnaps haben die beiden Hamburger



Tipps

Seine Mission, einen hochwertigen Korn unters Volk zu bringen, begleitet **SIMON MEYBORG** mit einem eigenen **PODCAST!** Super unterhaltsam und absolut hörenswert!

Die kleinen, teils familienbetriebenen Brennereien sitzen im niedersächsischen Scheeßel, Haselünne und Oldenburg. Produziert wird nachhaltig und nur auf Anfrage. Der Korn kann auf den jeweiligen Webseiten online bestellt werden. Meistens wird er von den Hobby-Schnapshändlern selbst verpackt und zur Post gebracht. Und auch das Label „handmade“ dürfen sich unsere Korn-Krieger auf die Flagge schreiben. Zwar brennen sie den Schnaps nicht selber, kümmern sich aber um alles drumherum: Vom Basteln und Beschriften des Flaschendesigns bis zum Verpacken und Verschicken des Produkts. Und das alles neben

André und Arne entwickelt. Die beiden Schiffskaufmänner kennen sich von der Arbeit und saßen eines Abends mit anderen Kollegen einer großen Reederei in ihrer Stammkneipe, der Haifischbar am Hafen. „Die Reederei äußerte den Wunsch, einen hauseigenen Schnaps auf den Markt zu bringen - das haben Arne und ich dann mal in die Hand genommen“, erzählt André. Auch diese beiden Jungs sind echte Nordlichter und fanden, nichts könnte besser zu einem Gruß von der Küste passen als ein Korn - nur hochwertig sollte er sein.

Das besondere an ihrem Hochseekorn: Er lagert zunächst drei bis vier Jahre in alten Whiskeyfässern, bevor er anschließend in genau diesen um die Welt geschifft wird. Durch die Lagerung im Whiskeyfass nimmt der Korn eine leicht goldbraune Färbung an und verändert sich auch geschmacklich. Die Handelsroute des Frachters führt ihn unter anderem an die Häfen von Panama, New Orleans oder Hongkong. Am Ende hat der Korn eine 180-tägige Schiffsreise hinter sich, wurde ordentlich durchgeschüttelt und hat mehrere Klimazonen durchlaufen. Arne und André haben ihren Korn vor und nach der Reise probiert und schwören: Man schmeckt den Weltenbummel!

LEIDENSCHAFT UND HERZBLUT FÜR JEDE FLASCHE

Trotz Weltreise oder Vodka-Konkurrenz können wir dem Korn seine Regionalität nicht absprechen - und wollen es auch gar nicht. Er ist eben kein internationales Getränk wie Vodka, Gin oder Whiskey. Er ist fest in der deutschen Kultur verankert und gerade bei uns Norddeutschen ein traditioneller Tropfen. Verwunderlich, dass es bei dem momentanen Hype um regionale Produkte erst jetzt wieder laut um dieses deutsche Kulturgut wird. Korn ist immerhin eine der ältesten deutschen Spirituosen und unterliegt einem strengen Reinheitsgebot. Dem verwendeten Korn (meist Weizen) dürfen keinerlei Aromen oder Zusatzstoffe beigefügt werden, damit der Schnaps den Namen Korn tragen darf.

NORK, Meyborg oder der Hochseekorn sind keine Industrieprodukte.

dem Hauptberuf. Hinter jeder dieser Korn-Kreationen steckt eine Geschichte, eine Leidenschaft und ganz viel Herzblut. Und vor allem: Junge und ultra sympathische Leute mit einer lustigen Mission.

KORN MIT STIL UND STYLE

Natürlich kann sich der Korn für sein Comeback nicht in seinem typischen doch reichlich in die Jahre gekommenen Outfit präsentieren. Tschüss altdeutsche Schrift, tschüss liebloses Industriedesign. Der neue Korn kann sich locker auf jedem Instagram-Profil sehen lassen. Das Design der NORK-Flasche hat kürzlich sogar den „German Design Award“ gewonnen. Damit dürfte zumindest optisch das miese Image des Korns aufpoliert sein. Stylish, edel, modern und schlicht sind sowohl die Flaschenformen als auch die Etiketten und somit passt das Äußere auch zum Inhalt. Kein Billigfusel, kein Schnickschnack, sondern ein guter, ehrlicher Schnaps.

Diese Korn-Neuerfindungen sind viel zu schade für billige Mischgetränke und haben mit dem, was viele von uns aus der Jugend kennen, nichts mehr gemeinsam. Einen hochwertigen Korn genießen wir heute pur oder als Basis für ausgefallene Drinks. Korn hat es verdient, einen Platz in unserem Schnapsregal zu bekommen! Auch einige Hamburger Bars und Restaurants haben sich bereits überzeugen lassen und ihn aufgenommen. So hat das Brachmanns Galeron in seinem berühmten Whiskeykeller auf St. Pauli sogar eine eigene Korn-Karte im Angebot. Beim nächsten Barbesuch könnt ihr euch also ruhig mal wieder trauen, nach einem Korn zu fragen!

Korn Cocktails

HOCHWERTIGER KORN HAT MEHR VERDIENT ALS COKO- UND FAKO-MISCHEN. DIESE DRINKS KÖNNEN ES LOCKER MIT GIN TONIC & CO AUFNEHMEN!

HAMBURG MULE

2,5 DL GINGERBIER
4 CL MEYBORG
LIMETTE



NORKLICHT

4 CL NORK
3 CL NATURTRÜBER APFELSAFT
2 SPRITZER LIMETTENSAFT
TONIC WATER
1 ZIMTSTANGE ODER -RINDE
EISWÜRFEL

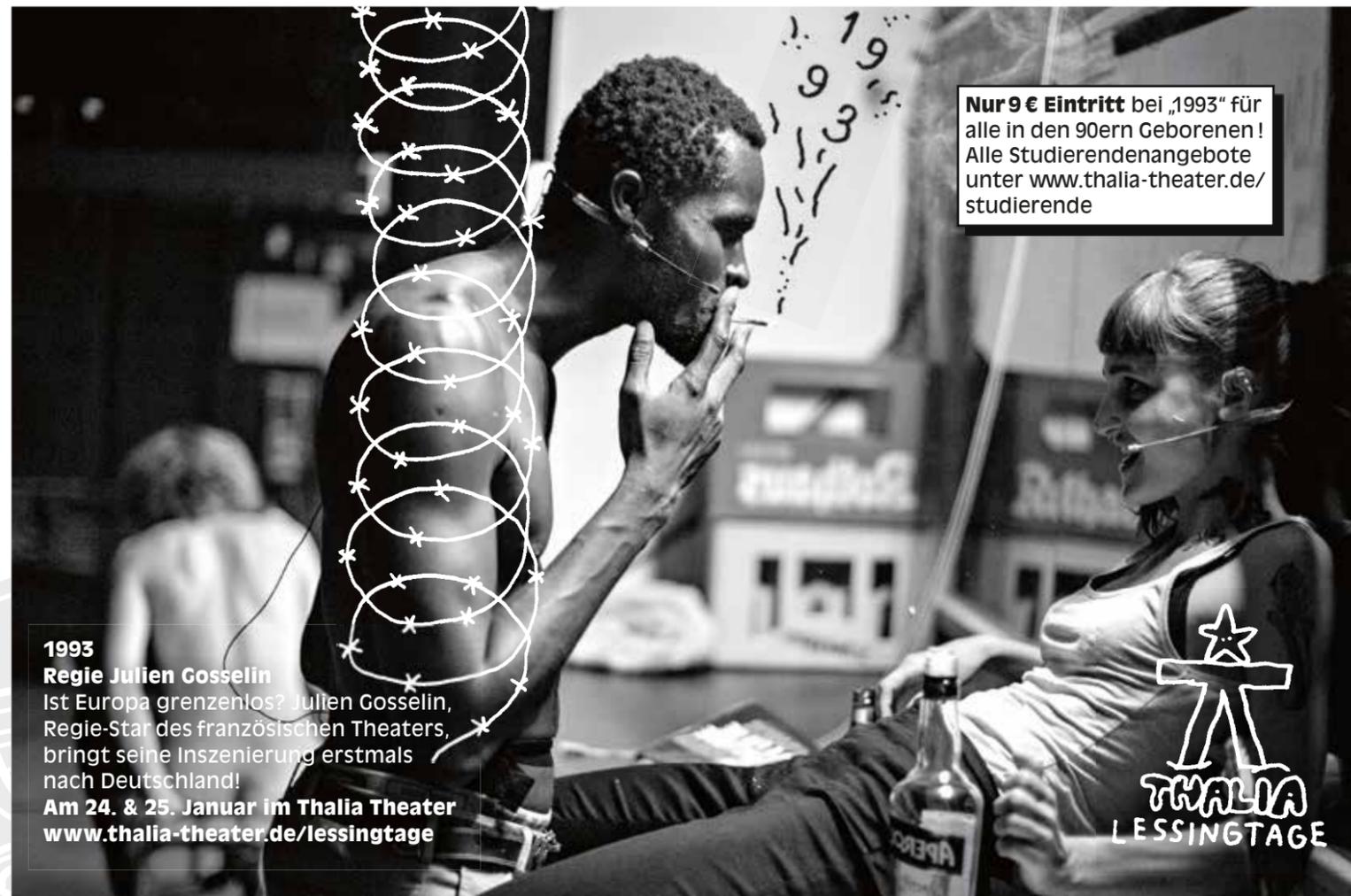


NORKNACHT

4CL NORK
1CL ZITRONENSAFT
1CL SIMPLE SYRUP (ZUCKERSIRUP)
1CL COLDBREW COFFEE
TONIC WATER
EISWÜRFEL

MEERJUNGFRAU

2,0 DL WEISSWEIN
2 CL MEYBORG
WASSERMELONE
GURKE



Nur 9 € Eintritt bei „1993“ für alle in den 90ern Geborenen!
Alle Studierendenangebote unter www.thalia-theater.de/studierende

1993

Regie Julien Gosselin

Ist Europa grenzenlos? Julien Gosselin, Regie-Star des französischen Theaters, bringt seine Inszenierung erstmals nach Deutschland!

Am 24. & 25. Januar im Thalia Theater
www.thalia-theater.de/lessingtage

Fotos: Hanseatic Spirits (2), Simon Meyborg (2)



Es ist kalt, es ist Winter, es ist Ramen-Zeit! Nachdem Sushi aus der deutschen Gastro-Szene längst nicht mehr wegzudenken ist, kommt mit der **Nudelsuppenkreation Ramen** jetzt die nächste japanische Food-Verführung zu uns. **Ramen-Nudeln, Brühe und verschiedene Toppings** ergeben hierbei einen vielseitigen Sattmacher mit Suchtpotenzial. In Japan werden die Suppen in **Ramen Bars** an jeder zweiten Ecke geschlürft – und auch in Metropolen wie **Amsterdam, Kopenhagen und New York** ist der Trend bereits etabliert. Wir zeigen euch die besten und neusten Locations in Hamburg, wo euch die asiatische It-Suppe diesen Winter ordentlich einheizt!

Text: Marlena Gaul

#hotstuff auf Japanisch!

TRADITIONELL: RAMEN BAR ZIPANG

Für echte Ramen-Liebhaber ist diese Location schon lange kein Geheimtipp mehr und die Schlange vor dem Einlass spricht für sich! In der **Ramen Bar Zipang** in Eimsbüttel stehen Tradition und Authentizität an allererster Stelle. Hier sind nämlich waschechte Profis am Werk! Herr Naraoka hat über 20 Jahre Gastro-Erfahrung und Frau Okada hat das Kochen direkt in Japan gelernt. Zusammen bekochen sie die Hamburger Japan-Fans mit geballter Expertise. Die Ramen-Nudeln sind hier alle **#selfmade** und auch sonst legt das Team großen Wert auf gute Zutaten. Für Fleisch-Fans sind die **Chashu Shio Ramen mit gekochtem Schweinefleisch** ein absolutes Must-Try und Vegetarier sollten die **Veggie Miso Ramen mit Shiitake-Pilzen und Pak Choi** probieren. Auch das Interieur holt ein bisschen Japan zu uns nach Hamburg: Die Souterrain-Location punktet mit dunklen Holzmöbeln, schwarz-roten Deko-Elementen und traditionellen Fächern. Kleiner Tipp: Lasst Platz für das köstliche Matcha-Eis zum Nachtisch!

Wo: Eppendorfer Weg 62 (Eimsbüttel)
Zahlen, bitte: zwischen 10 und 16 Euro



KOKOMO NOODLE CLUB
Clemens-Schulz-Str. 41 (St. Pauli)



MOMO RAMEN
Margaretenstr. 58
(Eimsbüttel)

URBAN: KOKOMO NOODLE CLUB

Robin Veithöfer, Moritz Buhmann und Fred Noel kennt ihr vielleicht schon aus dem Restaurant **Grilly Idol**. Mit ihrer neuen Location **Kokomo Noodle Club** begeben sich die Burgerjungs jetzt in ganz neue Gefilde! Der Name ist dabei nicht auf einen japanischen Begriff zurückzuführen, wie die Jungs berichten: „Der kommt von einem Song der Beach Boys! Wir haben alle einen sehr starken Musikbezug und waren auch in Bands. Als wir einen Namen gesucht haben, waren wir gerade auf einem kleinen Kokomo-Trip und haben den Song rauf und runter gehört und dann hat sich das irgendwie so ergeben.“ Anfänglich waren sie noch ein wenig skeptisch, da sie selbst keine Japaner sind. Dann haben die Jungs viel gelesen, Kochsendungen geguckt, ausprobiert und an ihren Rezepten gefeilt und siehe da: **Seit September** betreiben sie ihren eigenen Ramen-Spot! Ausgebildete Köche sind sie aber nicht. „Moritz und ich haben mal zusammen in einer WG gewohnt und da schon immer gern Burger gemacht. Die kamen super an, aber an sich haben wir uns alles selbst beigebracht“, erzählt Robin. Neben **klassischen Ramen mit Schwein und Ei** findet ihr hier auch Spezial-Kreationen wie **Shoyu Ramen mit Lachs, Chili-Öl und Sesam**. Give it a try!



Wo: Clemens-Schulz-Str. 41 (St. Pauli)
Zahlen, bitte: ab 9 Euro

STYLISCH: MOMO RAMEN

Mehrfach sind die beiden **#traveladdicts Valentin Broer und Vena Steinkönig** schon durch Asien gereist. Dabei haben sie sich auch durch Japan gefuttern und sind dort immer wieder auf Ramen gestoßen. Ständig die Frage im Hinterkopf: Warum gibt es die bloß kaum bei uns? Das wollen die zwei ändern und eröffneten deshalb **Ende November** ihre Location **MOMO Ramen**. Hier servieren sie unter anderem **Tonkotsu Ramen mit Schweinebauch** und schärfere **Tantanmen Ramen mit Hühnerhack**. Ramen heißt für die beiden „alles vereint in einer Schale“ und da werden natürlich auch Veganer und Vegetarier satt. Die bekommen nämlich eine Variante mit **Gemüsefonds auf Sojamilchbasis**. On top gibt's Beilagen wie Tomaten und Avocado und für Vegetarier noch ein Ei. Ein Träumchen! Und nach der Schlemmerei geht's definitiv noch auf den ein oder anderen Drink an die Cocktailbar im Souterrain! Einen Food-Background haben die Jungs aus einer gemeinsamen Catering-Firma. Optisch macht die Location ebenfalls ganz schön was her! Modernes Holzmobiliar meets detaillierte Wandzeichnung mit Geisha und Kirschblüten. Stylish, aber ohne zu viel Tamtam.

Wo: Margaretenstr. 58 (Eimsbüttel)
Zahlen, bitte: zwischen 9 und 15 Euro



Fotos: Kokomo Noodle Club (2), MOMO Ramen (2)

NEUERÖFFNUNG NACH KOMPLETTSANIERUNG!

Wir freuen uns auf euch!

Kommt gemeinsam zu On Stage und sichert euch den niedrigsten Monatsbeitrag ever!

ab €20,00
Fitness, Tanzen und vieles mehr...



ON STAGE EIDELSTEDT
Kieler Straße 565
22525 Hamburg
Tel. 040 555 033 79
www.on-stage.de



Mach Dein Hauptgericht zum Menü.

Zeig Deinen Studentenausweis vor und Du bekommst Vorspeise und Dessert gratis dazu. Namaste!

maharaja

indisch · ayurvedische Küche

Kreuzung Neuer Pferdemarkt 34, Nähe U-Bahn Feldstraße
www.maharaja-stpauli.de



Montag bis Freitag 11.30 – 15 Uhr:
The Kings Lunch, großes indisches Buffet für 7,50 €

KONZERTE

Das sind unsere Live-Highlights für Dezember und Januar!

RAZZ

Indie-Rock erlebt gerade einen Generationenwechsel, wie die vier Jungs aus dem Emsland beweisen. Auch die ehemalige „Schülerband mit Plattenvertrag“, die sich aus dem Sandkasten kennt, ist reifer geworden. Das haben sie auf ihrem 2017er Album gezeigt!

07 JAN SO Die Jungs bieten Indie-Hits mit einem Mix aus Garage Rock, Rock 'n' Roll und Blues Rock für die Tanzfläche. Schon Radio Fritz fragte zu Recht: „Die neue deutsche Indie-Hoffnung?“ Oh yes! Und nach der Support-Tour mit Mando Diao geht's jetzt endlich allein auf die Bühne.

20 h, Knust, Neuer Kamp (Schanze), 22 €



KINGKRULE

03 DEZ SO Nicht nur in seiner Heimat ist dieser Brite einer der gefeiertsten Nachwuchsmusiker, auch in Deutschland hat er sich mittlerweile einen Namen gemacht! Als Absolvent der legendären BRIT School in London, auf der auch Amy Winehouse war, produzierte King Krule früh eigene Musik. Auf seinen intelligenten Mix aus Rock, Blues und New Wave wurde dann die BBC aufmerksam, als er knapp 18 Jahre alt war. Dieses Jahr erschien bereits sein drittes Album „The Ooz“ – dieser Junge ist produktiv wie nix! Lucky you, wenn du noch Restplätze ergattern kannst, denn der Brit-Hype um ihn ist völlig gerechtfertigt!

20 h, Uebel&Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli)



GERARD

03 DEZ SO „Konichiwa“ aus Österreich! Gerard war schon als Vorprogramm mit Prinz Pi auf Tour und arbeitete mit Maeckes von den

Orsons an seiner neuen LP. Die Musik und Texte des Rappers heben sich von vielen anderen Künstlern seines Genres ab und sind geprägt von einer starken Melancholie sowie einer fast rauschartigen Wirkung – die sich auch auf dem neuen Album „AAA“ wieder einstellt. Live wird er von seiner Band begleitet, wodurch der dunkle Sound noch besser rauskommt. We like und sagen: Willkommen in Hamburg!

20 h, Nochtspeicher, Bernhard-Nocht-Str. 69a (St. Pauli), 24 €

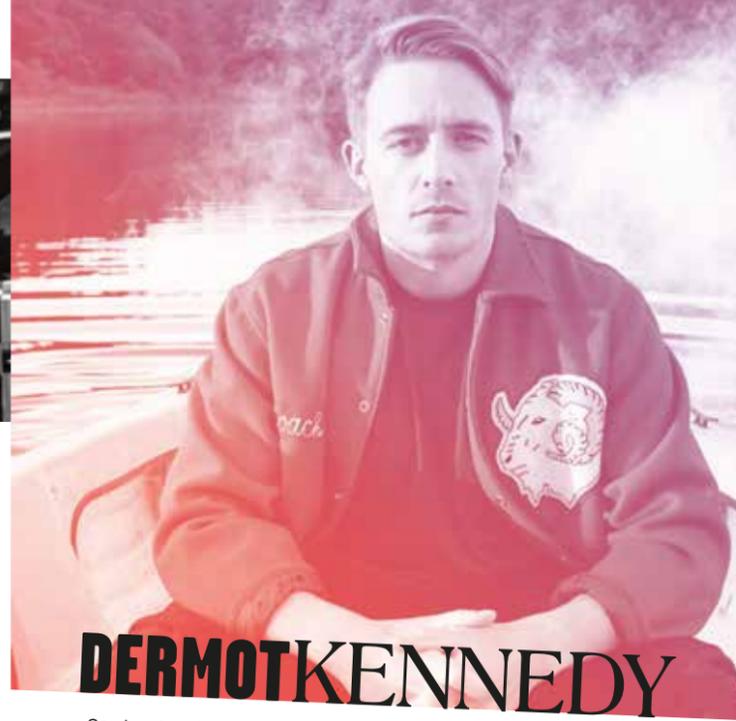


I'MNOTABAND

Dieses Duo aus Berlin kreiert einen Mix aus Geige und Elektro, mischt Hip-Hop dazu und sprengt damit die Grenzen der Popmusik. Ihre Beats erinnern an Hot Chip aus London, die sie auch zu ihren Einflüssen zählen. Zwar bezeichnen sich Simon Ortmeier und Stephan Jung laut Bandnamen nicht als klassische Band, machen aber doch so vielseitige Musik, als würden mehrere Leute hinter ihrem Sound stecken. Mal laden I'm Not

A Band zum Tanzen und dann wieder zum Chillen ein. Top-Mischung zwischen abgehen und durchschnaufen – optimaler Mix auch für einen Konzertabend!

19.30 h, Molotow SkyBar, Nobistor 14 (St. Pauli), 13 €



DERMOTKENNEDY

So abgedroschen es klingt – aber wenn dieser Ire auf der Bühne steht, ist Gänsehaut vorprogrammiert. Vollkommen gebannt lauscht man seiner einnehmenden Stimme und den berührenden Songs, die er selber auf dem Klavier oder an der Gitarre begleitet. Nicht nur thematisch öffnet er sich vielen Themen – auch musikalisch gehören vermeintliche Gegensätze wie Drake und Bon Iver zu seinen Einflüssen. Wenn ihr also Bock auf ein intensives Singer/Songwriterkonzert mit starken Folksounds habt, seid ihr hier mehr als richtig!

23 JAN DI

Gruenspan, 20 h, Große Freiheit 58 (St. Pauli), 19 €



KONZERT TICKER

20 Jahre Bandbestehen der Hamburger Hip-Hop-Urgesteine und das neue Album „Flash“ wollen derbe gefeiert werden **FÜNF STERNE DELUXE**, 19.+20.12., Docks >>> **Welche Outfits sie wohl für den Hamburg-Gig aus dem Koffer zaubert? LADY GAGA, 24.1., Barclaycard Arena >>> Die Mischung aus Dancehall und Afrohouse ist zum Feiern gemacht – und alle tanzen mit den Hamburger Girls von CHEFBOSS, 20.1., Uebel & Gefährlich >>> Dieses Electropop-Duo aus London erobert uns mit gefühlvollen Balladen und „Ultralife“-Tanzbarkeit OH WONDER, 1.12., Docks >>> Mit zweitem, sehr geilem Deutsch-Pop-Album unterwegs: Klaas Heufer-Umlauf und Mark Tavasol von Wir sind Helden, GLORIA, 15.12., Große Freiheit 36 >>> Unkonventioneller und rockiger Akustik-Pop: Liedermaking Underground aus Hamburg von: LIEDFETT, 1.12., Große Freiheit 36 >>> Gut gelaunter Girl-Garage-Rock-Punk aus Berlin, der live mehr als abgeht: GURR, 13.12., Knust >>>**

Fotos: Kätzin Sane (1), Gadriel (1), Shimmer (1)

DEINELIMO
040/55561751

Wir fahren dich und deine Freunde, wohin du willst!

Für jeden Anlass die richtige Limousine
www.deinelimo.de
Tel.: 040 555 61 751

Social Networks

gibt es hier schon seit über 90 Jahren.

Bei uns heißt das

Nachbarschaft



Gemeinsam Räume schaffen...

für Hamburg und für sicheres und faires Wohnen in einer Genossenschaft.

HANSA Baugenossenschaft eG
Lämmersieth 49 | 22305 Hamburg
Telefon 040 69201-110
www.hansa-baugenossenschaft.de



FEIER DICH ANDERS



JEDEN DONNERSTAG: MOONDOO

Die UNISCENE Donnerstags-Reihe ist Hamburgs „Thursday Weekend Starter“! Auf dem Mainfloor der Reeperbahn 136 befeuern euch UNISCENE-DJs, wie der Berliner Mekzim oder der Hamburger Nyce, mit Genre-übergreifenden Clubtunes. Im Basement mixt City-DJ Dam-on frischen Hip-Hop!

JEDEN FREITAG: HALO

Wöchentlich strömen über 1.000 Gäste zu Hamburgs „Best Friday Party in town“! Seit 2004 sorgt die UNISCENE im HALO für frischen Sound auf zwei Floors. Ob Hip-Hop, House oder Kulthits – hier ist für jeden Wildstyler was dabei!



AMD/FRESENIUS X-MAS SPECIAL @MOONDOO

8.12.

Alle Jahre wieder feiern die Hochschule Fresenius und die Akademie Mode & Design gemeinsam ihren Weihnachtsmarkt auf dem Campus in der City. Im Anschluss geht's geschlossen mit Highschool-Bussen zur UNISCENE-Party ins Moondoo. WarmUp für alle: UNISCENE reicht eine Welcome-Feuerzangenbowle! Prost!

LIVE: ILATCH @MOONDOO

14.12.

Mit seinem YouTube-Hit „Was ich will“ hat der junge Hamburger Künstler die Clubber der UNISCENE Events bereits im Oktober aufgemischt. Diesmal wird Ilatch (Interview rechts) mit euch bei der UNISCENE-Party im Moondoo feiern. Im Gepäck hat er freshe Beats und seine neueste Single „Abgehoben.“ Wer den Rapper also beim letzten Mal verpasst hat, sollte sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen! Dazu mischen DJ Nyce und DJ Damon für euch ausgesuchte Club-Hits aus House, R'n'B und Hip-Hop.

IHR SEID STUDENTEN und wollt mit eurer Uni auch EIN SPECIAL BEI DEN UNISCENE EVENTS feiern? Dann schreibt uns einfach an NIGHTLIFE@UNISCENE.DE und wir erarbeiten euch ein COOLES PARTY-SPECIAL!

UNISCENE-DEBÜT: KLEMÉNT @HALO

15.12.

Klemént ist wahrlich kein neues Gesicht bei den UNISCENE Events. Regelmäßig feiert der Hamburger DJ bei den wöchentlichen Partys als Support seines DJ-Buddies Daniel Christian. Natürlich feuerte er dabei auch schon mal ein energiegeladenes Set in die Party-Meute – aus reiner Leidenschaft. Denn Gigs hat der Senkrecht-Starter, der bereits DJ-Acts wie R3HAB und die Disco Boys supportete, zur Genüge. Nun freuen wir uns auf das offizielle DJ-Solodebüt von Klemént bei der UNISCENE@HALO!



DER GANZE CLUB SPRINGT MIT!



Ilatch ist im Libanon geboren und in Hamburg aufgewachsen. Der Rapper zählt zur neuen **anti-entweder-oder**-Musik-Generation und lässt sich in keine Genre-Schublade stecken. Wir haben dem 18-Jährigen ein paar Fragen zu seiner Musik, seinen Debütalbum-Plänen und seiner Live-Performance am 14. Dezember gestellt.

- Wie würdest du deine Musik selbst beschreiben?**
Zwischen Trap und Dancehall. Aber egal! Auf jeden Fall soll sie Stimmung machen und die Leute bewegen.
- Wie entstehen deine Texte?**
Ganz locker: Jeden Abend eine Shisha, Kopfhörer auf und los geht's!
- Wie entstand dein YouTube-Hit „Was ich will“, der mittlerweile über eine Million Klicks zählt?**
Spontan, abends, im Bett. Als der Track online ging, hat es mich stark überrascht wie die Klick-Zahlen nach oben stiegen.
- Wann erscheint endlich dein Debütalbum?**
Wann mein erstes Album erscheint, ist noch nicht bekannt. Ich bringe am 8. Dezember erstmal meine EP raus, die dann online überall erhältlich sein wird.
- Was erwartet uns bei deiner Live-Performance am 14. Dezember bei der UNISCENE@MOONDOO?**
Pure Action, neue Tracks und krasse Stimmung, der ganze Club wird mit springen müssen!

COOLE WEIHNACHTSMÄNNER MIETEN IHREN SCHLITTEN BEI UNS!

Weihnachtstarif
Winterfeste Reifen kostenlos!
PKW ab **21,-/Tag**
Bei Abnahme von 5 Tagen

Preisgruppe	PKW Typen	5 Tage Special 1.500 km frei	Weiterer Tag 250 km	Zusatz km
A	Smart fortwo	105,-	20,-	-25
B	VW Up / Renault Twingo oder vergleichbar	125,-	27,-	-29
C	VW Polo / Renault Clio oder vergleichbar	145,-	35,-	-32
D	VW Caddy / Citroen Berlingo oder vergleichbar	185,-	38,-	-33
E	VW Golf / Renault Mégane oder vergleichbar	195,-	40,-	-36
F	VW Golf Variant / Renault Scénic oder vergleichbar	210,-	45,-	-38
G	VW Passat / Mazda 6 oder vergleichbar (diverse Fahrzeuge auch als Kombi verfügbar)	245,-	51,-	-42
H	MB C-Klasse C200 / Audi A4 oder vergleichbar	285,-	59,-	-49
I	MB E-Klasse E200 / BMW 5er oder vergleichbar	325,-	66,-	-69
J	VW Touareg / Audi Q5 oder vergleichbar	370,-	79,-	-79



Jetzt die Weihnachtsschlitten günstig bei STARCAR mieten!
0180/55 44 555 (0,14 Euro pro Minute aus dem Festnetz; maximal 0,42 Euro pro Minute aus den Mobilfunknetzen)

STARCAR

Autovermietung

EVENT-TIPPS

DIE BESTEN ALTERNATIVEN ZUM KLASSISCHEN WEIHNACHTSMARKT

Kein Bock auf Drängeln und Standard-Glühwein Trinken auf einem der vielen, langweiligen Weihnachtsmärkte der Stadt? Kein Problem! Wir haben die **WIRKLICH COOLEN, CHRISTMAS-EVENTS** rausgesucht!

VEGANER WINTERMARKT

Die Betreiber des Twelve Monkeys veranstalten die vegane Alternative zum klassischen Weihnachtsmarkt mit Bratwurst und Co. auf dem Platz vor ihrem Laden! Neben Bio-Glühwein gibt's hier zum Schlürfen eine vegane Met-Kreation – auch Vonig genannt. Dazu könnt ihr „tierfreundliche“ Geschenke shoppen, wie vegane Schuhe von Vunderland

09 DEZ SA

oder Illustrationen von Dnkn Hlft. Außerdem versorgen euch der Brutal-Lokal-Foodtruck und ein Pop-Up-Stand von Befriend, die letztes Jahr ihren beliebten veganen Imbiss schließen mussten, mit Leckereien!

13-21 h, Twelve Monkeys, Hopfenstr. 15b (St. Pauli), free

HANSEATISCHER WINTERBASAR

Die Hallen der Hanseatischen Materialverwaltung im Oberhafen mausern sich zum coolsten, alternativen Shopping-Paradies in Hamburg! Der gemeinnützige Fundus ist einzigartig in Europa und in der Winterzeit wird noch mal eine Deko-Schuppe draufgelegt. Zum Bummel auf dem großen Flohmarkt in den zwei Fundushallen gibt es Glühwein und entspannte DJ-Musik. Hier könnt ihr zwischen Theaterkulissen und Filmrequisiten bestimmen das ein oder andere ausgefallene Weihnachtsgeschenk schnappen. Für eine Stärkung zwischen-durch sorgen Pani Smak mit polnischen Pierogi, Curry It Up mit indischem Street-food und It's Like Kandie mit ihren famosen Waffeln!

08 DEZ FR

bis

10 DEZ SO

Hanseatische Materialverwaltung, Stockmeyerstr. 41 (HafenCity), 3 €

EL MERCADO LATINO

Motto des Events: „Santa Claus goes Salsa!“ Die Weihnachtsedition des lateinamerikanischen Marktes versetzt euch in besonders heiße Weihnachtsstimmung – und „Last Christmas“ werdet ihr hier sicher nicht hören! Stattdessen Salsa, Bachata und Merengue Songs, zu denen natürlich auch getanzt werden darf. Dazu könnt ihr euch auch kulinarisch nach Lateinamerika begeben: Es gibt kolumbianischen Kaffee vom Cafe SierrAzul sowie Tacos und Co. von der Casita Oaxaca. Auch in Sachen Geschenke werdet ihr von Mate-Tee über handgemachte Zigarren bis Schmuck made in Mexiko sicher fündig.

10 DEZ SO

12-21 h, Ehemaliges Hauptzollamt, Alter Wandrath 20 (Speicherstadt), 5 €



Fotos: Woicke (1), BERS (1), Ina Hamburg Fotografie & Design/K. Görke (1)

FOODIES AUFGEFASST: DAS SIND DIE LECKERSTEN NEUERÖFFNUNGEN

BERTA MILRICHARD SCHNEIDER

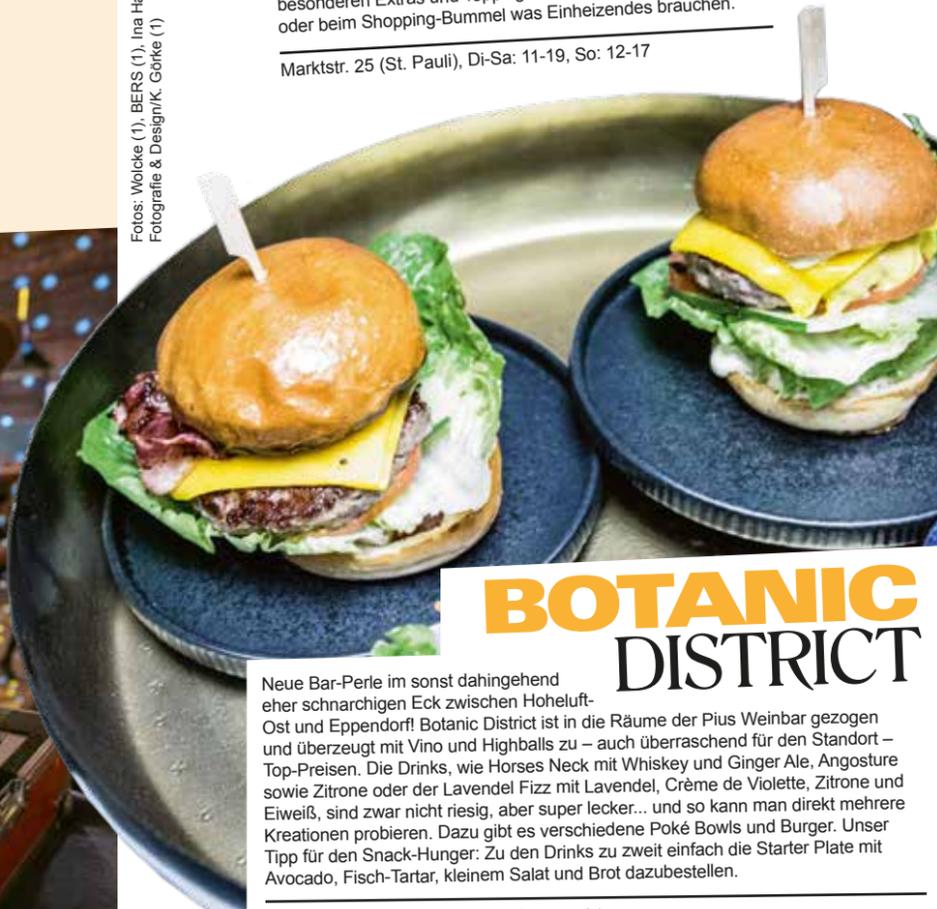
Schank- und Speisewirtschaft par excellence! In der hippen Kampstraße solltet ihr ab sofort nicht nur zum Shoppen, sondern ab sofort auch für leckeres Essen und hochwertige Drinks vorbeischaun. Auf der Karte der Location mit dem wohl längsten Namen stehen neben feinen Gerichten, wie Hirschgulasch, nordisch angehauchte Kreationen in Tapas-Form. Und auch die Drinks können natürlich was! Nebenbei sind wir übrigens ganz begeistert von dem coolen Interior der Location – hier stimmt wirklich alles.

Kampstr. 25-27 (Sternschanze), Di-Sa: ab 18 h

SOUP AND STEW

Die Sommerzeit ist ja leider vorbei und damit schließen auch einige unserer Lieblingslocations für die Wintersaison. Der Yomaro Frozen Yoghurt Laden im Karo Viertel hat aber einen tollen Mieter für die kalten Monate gefunden! Statt leckerem FroYo gibt's hier ab sofort wärmende, hausgemachte Suppen-Kreationen. Immer am Start ist Chili con Carne, alle weiteren Angebote variieren täglich von Kartoffel-Suppe bis zu Auberginen-Eintopf – immer mit besonderen Extras und Toppings. Perfekt für alle, die zum Lunch oder beim Shopping-Bummel was Einheizendes brauchen.

Marktstr. 25 (St. Pauli), Di-Sa: 11-19, So: 12-17



BOTANIC DISTRICT

Neue Bar-Perle im sonst dahingehend eher schnarchigen Eck zwischen Hoheluft-Ost und Eppendorf! Botanic District ist in die Räume der Pius Weinbar gezogen und überzeugt mit Vino und Highballs zu – auch überraschend für den Standort – Top-Preisen. Die Drinks, wie Horses Neck mit Whiskey und Ginger Ale, Angosture sowie Zitrone oder der Lavendel Fizz mit Lavendel, Crème de Violette, Zitrone und Eiweiß, sind zwar nicht riesig, aber super lecker... und so kann man direkt mehrere Kreationen probieren. Dazu gibt es verschiedene Poké Bowls und Burger. Unser Tipp für den Snack-Hunger: Zu den Drinks zu zweit einfach die Starter Plate mit Avocado, Fisch-Tartar, kleinem Salat und Brot dazubestellen.

Hegestr. 14 (Hoheluft-Ost), Mo-Sa: ab 18 h

Kabarett Alma Hoppe

Jan-Peter Petersen
Nils Loenicker

BLA BLA LAND

Das neue Best OFF

Termine:

28.-30. November
1.-21. + 29.-31. Dezember
24.-28. + 30.-31. Januar
1.-4. Februar

14. Jan. Florian Schroeder & Volkmer Staub
17. Jan. Rolf Miller
20. Jan. Simone Solga
29. Jan. hidden shakespeare
5. Feb. Jens Neutag
8. Feb. Django Astil

ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS

Kartentelefon: 040 - 5556 5556 * www.almahoppe.de

Lebenslänglich...
wenn Sie wollen!



In der Hansestadt
zu Hause!

Lämmersieth 9 - 22305 Hamburg
040-29 90 90 - www.hanseatische.de

DE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN HAMBURG

H3H
HANSEATISCHE
Baugenossenschaft
Hamburg

KULTUR-TIPPS

JACE CLAYTON / THOMAS MEINECKE

Der in New York lebende Musiker und Schriftsteller Jace Clayton aka DJ /rupture durchstöbert auf seinen Reisen die musikalischen Fundkisten der Welt, kramt in seinen eigenen und mixt das Ganze zusammen. Raus kommt ein spannender Sound zwischen analog und digital, melodisch und brüchig mit elektronischen Beats, traditionellem marokkanischen Gesang und mexikanischem Teen-Rave. In einem Vortrag mit Musikbeispielen berichtet Clayton über seine Begegnungen mit verschiedenen Kulturen, deren musikalische Ausdrucksformen und die Entwicklungen der Musikindustrie im 21. Jahrhundert. Im Anschluss diskutiert er mit dem in Hamburg geborenen Schriftsteller, Musiker und Popkulturrexperthen Thomas Meinecke, der schon für Die Zeit Kolumnen schrieb. In einem Interview sagte Clayton mal: „I am looking for the surprises“. Wir freuen uns auf den Überraschungsabend mit ihm!

08 DEZ FR

Musik-Vortrag

Aus der „Eliten“-Reihe:
Foto von Monika Czosnowska

21.30 h, Kampnagel, Jarrestr. 20 (Barmbek-Süd), ab 5 €

HERZZENTRUM X: AUSNAHMEZUSTAND

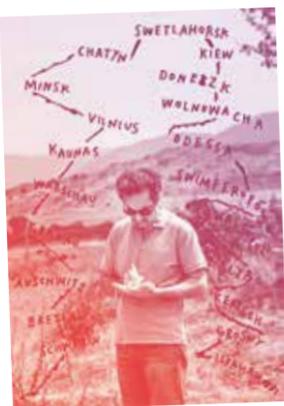
ab 27 JAN SA

Theater

Mit dieser Leseporformance-Reihe begibt sich das Thalia fernab von der konventionellen Theater-Bühne: Nach Auftritten in einer Moschee und einem Riesenrad bespielt das Ensemble nun eine

Erstaufnahme für Geflüchtete. Die Texte kommen vom viel gefeierten deutschen Krisenreporter und Orientalisten Navid Kermani. Es geht um eine Welt, die von Krisen erschüttert ist. Wer also genug von der manchmal recht drögen Theaterluft hat, sollte die Reise zu dieser besonderen Spielstätte wagen!

19 h, Erstaufnahme Hellmesbergerweg 23 (Volkendorf), ab 10 € (inkl. Busshuttleticket)



FANTASYFILMFEST „WHITENIGHTS“

Kleines Staraufgebot in Hamburg: Der viel gefeierte mexikanische Regisseur Guillermo del Toro präsentiert sein neues Poesie-Epos „The Shape of Water“, für den er schon den „Goldenen Löwen“ in Cannes erhielt. Joaquin Phoenix, ebenfalls in Cannes für eine Rolle ausgezeichnet, zeigt sich in der verstörend-rasanten Irrfahrt „A Beautiful Day“ in Hochform. Es wird schnell, es wird schön und es wird schaurig! Das komplette Programm des Fantasy Filmfests gibt es ab Mitte Dezember online auf fantasyfilmfest.com.

div. Kinos, VVK ab 19.1.

27 JAN SA

und 28 JAN SO

Festival

In der Kundmannngasse 19:
Fineprint von Georg Brückmann

GUTE AUSSICHTEN DELUXE

ab 26 JAN FR

Ausstellung

Nach dreizehn Jahren Förderung von junger deutscher Fotografie präsentieren die Deichtorhallen jetzt eine exklusive Auswahl der Preisträger-Arbeiten von 2004 bis 2015. Die Ausstellung zeigt Bilder, Fine Art Prints und lichtgemalte Unikate, Filme, Installationen, Publikationen, digitale Vernetzungen, Sounds und kleinere Gesamtkunstwerke. Eine neue Generation von Fotografen verdeutlicht verschiedene Perspektiven auf eine Welt, die nicht immer klar sind. So irritiert zum Beispiel die in Hamburg studierte Fotografin Claudia Christoffel durch Tape-Überklebungen auf ihren Bildern die Wahrnehmung der fotografischen Wirklichkeit. Der Leipziger Fotograf Georg Brückmann zeigt das Haus Wittgenstein in der Kundmannngasse 19 in Wien als Fine Art Print und die gebürtige Polin Monika Czosnowska portraitiert junge „Eliten“, wie die Fechterin Yasmin. Diese Aussichten sind deluxe!

Deichtorhallen, Haus der Photographie, Deichtorstr. 1-2 (Altstadt), Eintritt: ab 6 €

BOOKYMCBOOKFACE

bis 10 DEZ SO

Literatur

Bei dieser Buchmesse könnt ihr in entspannter Atmosphäre blättern, plauschen und Literatur von über dreißig kleineren und größeren Verlagen entdecken! Darüber hinaus werden Neuheiten, wie Adnan Softićs „A Better History“, in dem der in Sarajevo geborene und in Hamburg studierte Multimedia-Künstler über ein erstaunliches Bauprojekt in der mazedonischen Hauptstadt Skopje berichtet, vorgestellt.

Außerdem empfehlenswert: Das Screening des Experimental-Kurzfilms „lookforwrd“, in dem düstere Landschaftsaufnahmen auf geometrische Formen treffen. Auch den Dokumentarfilm „Buchbiografien“ von HfbK-Student Heiko Volkmer, der am 12. Dezember im Abaton-Kino zu sehen ist, solltet ihr nicht verpassen. Zum Abschluss findet am 10. Dezember ein Bücherflohmarkt statt – Weihnachtsshopping-Alarm!

14-19 h, Achter Salon, Trommelstr. 7 (St. Pauli), Messe & Flohmarkt free

10 JAN MI

Lesung

DIE GROSSE ROCKO SCHAMONI SHOW

Wer ihn noch nicht kennt, sollte sich diese Show auf gar keinen Fall entgehen lassen – und wer ihn schon kennt, weiß das sowieso! Rocko Schamoni, Hamburger Theatermacher, Autor von „Dorfpunks“, Clubbesitzer, Quatschnase und Kultklappe, zeigt sich auf seiner Lesetour im Schauspielhaus in voller Bandbreite. Der Witz an der Sache: Das Buch, aus dem gelesen wird, gibt es noch nicht. Während seiner Tour entwickelt er die Texte im gemeinsamen Rausch mit euch als Publikum. Wir können uns also auf einen Abend freuen, der vor Überraschungen und knallenden Korken auf der Bühne nicht zurückschreckt. Optimaler Start ins neue Jahr. Prost, Rocko!

20 h, Schauspielhaus, Kirchenallee 39 (St. Georg), ab 15 €

SYMPHONIKER HAMBURG

LAEISZHALLE ORCHESTER

Für alle Klassikfans unter 28:

50 % Ermäßigung im Vorverkauf
10-Euro-Tickets eine Woche vorher

Apotheose des Tanzes
Suk – Brahms
Beethoven

2. VielHarmonie-Konzert
Do 14.12.17 – 19.30 Uhr
Laeiszhalle Großer Saal

Euphonisch
Corelli – Hidas – Bach
Stephenson – Naulais

3. Kammerkonzert
So 14.01.18 – 11.00 Uhr
Laeiszhalle Kleiner Saal

Dreams of America
Britten – Conus
Barber – Bernstein

5. Symphoniekonzert
So 21.01.18 – 19.00 Uhr
Laeiszhalle Großer Saal

symphonikerhamburg.de



Fotos: Czosnowska (1), Brückmanns (1)

www.ernst-deutsch-theater.de

AUF DER SUCHE NACH DEM PERFEKTEN LEBENS LAUF

Ein lückenloser und gut durchdachter Lebenslauf galt lange als Grundlage für einen erfolgreichen Berufseinstieg. Aber ist das in Zeiten von **WhatsApp**, **Xing** und anderen **Social-Media-Plattformen** überhaupt noch so? Wir haben uns nach den neusten CV-Trends umgehört!

Text: Laura Bähr



MAJA SKUBELLA

Karriereexpertin bei der Beratungsstelle Karriere und Entwicklung

Wer kennt es nicht – Ihr wollt euch auf einen neuen (Neben-) Job bewerben und die Herausforderung beginnt bereits damit, dass ihr euren überholten Lebenslauf aus den Tiefen der Festplatte hervorkramen müsst. Und dann heißt es: Aufpimpen. Oder zumindest, die richtigen Stellen verschönern. Besonders soll es sein, passgenau und gut durchdacht. Gerade in Zeiten, in denen die berufliche Selbstverwirklichung immer wichtiger zu werden scheint, haben wir als Berufsanfänger immer häufiger das Gefühl unser Lebenslauf sollte nur das Beste aus unserem Bildungs- und Berufswegdegang beinhalten. Lücken, Unstimmigkeiten oder gar abgebrochene Wege sind doch eher ein absolutes No-Go. Oder? Das sagen unsere Experten:

DIE LÜCKE

Nicht unbedingt, so Karriereexpertin **Maja Skubella** von der Hamburger Beratungsstelle Karriere und Entwicklung. Lücken kann man auch sehr gut verkaufen: „Bei einem Lebenslauf geht es immer in erster Linie darum, die Person dahinter besser kennenzulernen. Wenn eine sogenannte Lücke den Bewerber zu dem gemacht hat, was er heute ist, kann das auch ein Pluspunkt sein“, so Skubella.

NICK MARTIN

Weltreisender – mit sechs-jähriger Lücke im Lebenslauf



Ein gutes Beispiel dafür ist **NICK MARTIN**. Er war früher als IT-Systemkaufmann tätig, bevor er sechs Jahre um die Welt reiste. Auch er kennt den Druck, der aktuell auf unserer Generation lastet. Er machte eine sechsjährige Weltreise, die er heute nicht als Karriere-Killer sondern Chance sieht. Momentan bereist er mit seinem Programm „6 Jahre Weltreise - Die geilste Lücke im Lebenslauf“ ganz Deutschland und ermutigt dazu, auch unkonventionelle Wege einzuschlagen. Er meint: „Mit der Zeit lernt man, dass es eigentlich nur darum geht glücklich zu sein und dass es keine wirkliche Lücke im Lebenslauf gibt.“

Auch Berufsberaterin **Hanae Tominaga** von der Agentur Karrierefuchse aus Hamburg verdeutlicht, dass es darum geht, zu zeigen, was wir während der angeblichen Lücke gelernt haben, das eigentlich ganz nützlich sein könnte? Networking beim Work&Travel in Australien? Oder Kochen während der Zeit als Au-Pair in Paris? „Bei Lücken sollte man sich immer überlegen, inwiefern diese Erfahrungen und Erlebnisse für den neuen Beruf von Bedeutung sein könnten“, so Tominaga.

DIE DARSTELLUNGSFORM

Auch die Darstellungsform des Lebenslaufs passt sich immer wieder aktuellen Trends an. So setzen Unternehmen in den USA und in England beispielsweise schon seit längerem auf einen anonymisierten Lebenslauf ohne Bewerbungsfoto und auch in Deutschland ist bei großen Unternehmen innerhalb des Online-Bewerbungsformulars häufig kein Bild mehr nötig. Ein weiterer Trend: Die Auswahl der Mitarbeiter durch automatische und digitalisierte Prozesse. Immer mehr Bewerbungen laufen nur noch über Online-Stellenportale ab. Und dabei werden neben den Eckdaten gleich noch Fähigkeiten wie Multitasking oder Risikobereitschaft getestet. Der Hamburger Konzern Unilever tut dies mit Hilfe von Online-Spielen während der Bewerbungsphase.

Einen klassischen Lebenslauf scheinen nur noch wenige zu brauchen. In Zeiten, in denen WhatsApp und Instagram eine Nachrichtenflut bedingen, will auch die Personalabteilung eines Unternehmens nur noch die harten Fakten. Auch Karriereberaterin Skubella sagt: „Kein Personaler möchte sich durch einen Haufen Informationen arbeiten müssen, um an den wichtigen



HANAЕ TOMINAGA

Berufsberaterin in der Agentur Karrierefuchse

Fotos: Möllenhoff (1), Würtemberger/Studio 17 (1), Torz (1), Bridgethouse (1)

Kern zu kommen.“

Auch die freie Kommunikationstrainerin **Meike Runschke** aus Hamburg macht den Spagat in diesem Zusammenhang deutlich „Einerseits muss man sich als Bewerber an die vorgegebenen Standards halten und auf der anderen Seite durch Besonderheiten im Gedächtnis bleiben.“ Wenn wir also nicht mehr mit unserem guten, soliden Bildungsweg punkten können, dann eben durch unser Engagement, durch unser außergewöhnliches Hobby oder unsere Inspirationsquelle. Während es früher in erster Linie um Leistung, Noten und viele Punkte auf dem Lebenslauf ging, können wir heute durch den besonderen Twist, die spannende Kante oder eine beeindruckende Passion im Gedächtnis bleiben – und überzeugen.



MEIKE RUNSCHKE

Kommunikations-trainerin

DAS STATEMENT

Ein Hilfsmittel, dass sich in den letzten Jahren als weiterer Trend etablieren konnte: das Mission-Statement. Ein kurzer Satz, meist direkt auf der ersten Seite des Lebenslaufs, der uns als Bewerber sowie unsere Inspiration und unsere Talente perfekt widerspiegelt. Denn: **Die Unternehmen von heute suchen junge Leute mit eigener Geschichte.** Die es schaffen ihren Unique Selling Point herauszuarbeiten und diesen auch verkaufen können. Die deutlich machen, dass sie perfekt auf diese Stellen passen – alles mitbringen was nötig ist und bereit sind den Rest zu lernen.

Fraglich ist also, wie lange es den klassischen Lebenslauf, der so häufig über Zustimmung oder Ablehnung entscheidet, überhaupt noch geben wird. Der Trend geht eindeutig in Richtung Bewerbermasken, Online-Formulare und interne Fähigkeitstests, bestätigen die Experten. **Und falls es darüber hinaus noch Fragen geben sollte, checken Personaler einfach unsere Profile auf Facebook, Twitter, Instagram, Xing oder Linked-In. Denn welcher Lebenslauf könnte ehrlicher sein...**

„EINE LÜCKE IM LEBENS LAUF KANN EIN ECHTER PLUSPUNKT SEIN.“

NORD EVENT

be part of our team

PARTY LIKE A ROCKSTAR, WORK AS A SERVICE STAR

DEIN NEBENJOB BEI www.nordevent.de/karriere



HOOTERS-HH@GMX.DE oder 0151 585 832 32

WIR SUCHEN HOOTERS GIRLS FÜR SERVICE UND BAR

DEMNÄCHST GEHT'S LOS

AMERIKANISCHES GRILLRESTAURANT & SPORTSBAR



WORK+STUDY TERMINE

Texte: Lesley-Ann Jahn

KUNST & KONZERTE

13 DEZ MI **HULLABALOO KONZERT**
 Unter dem Motto „Bass, Bässe, Besser - Schluss mit Lametta!“ laden die Musikmanagement-Studenten der Hochschule Macromedia zum Abrissabend für den guten Zweck ein. Auf die Ohren gibt es Techno von **DJ David Bucka**, **Herzstück** von Maximale Liebe, Hip-Hop zum Tanzen von **Spacefish** sowie Indie-Pop von **Roast Apple**. Dazu werden verschiedene Visuals die Nacht zum Tag machen. Und das Beste: Die Einnahmen des Abends kommen den sozialen Aktionen **Hörer helfen Kindern e.V.** und **Klinik-Clowns Hamburg e.V.** zugute!
 19 h, Prinzenbar, Kastanienallee 20 (St. Pauli), 7 € (VVK), 11 € (AK)

09 DEZ SA und **10 DEZ SO** **SINGING KONZERT**
 Groove im Doppelpack! Ein besonderes Jubiläum erfordert ein außergewöhnliches Programm: Der **Chor der Technischen Uni Hamburg** präsentiert zum 10-jährigen Bestehen an zwei Abenden ein vielseitiges Konzertprogramm. Unter der Leitung des neuen Chorleiters **Janis Brucker** gibt es hoch- und plattdeutsche Songs sowie internationale Musikstücke. Die beste Voraussetzung für einen fröhlichen Abend mit abwechslungsreicher **A-Capella Musik!**
 20 h bzw. 16 h, TUHH, Audimax II, Denickestr. 22 (Harburg), free

06 DEZ MI bis **09 DEZ SA** **OPEN STUDIOS DER ART SCHOOL ALLIANCE**
 Die internationalen Kunststudierenden, die im Rahmen des Stipendienprogramms **Art School Alliance** ein Semester an der Hochschule für bildende Künste Hamburg verbringen, laden zusammen mit ihren Paten am Ende ihres Aufenthalts zu einer Ausstellung ein, auf der sie ihre künstlerischen Positionen zeigen. Die Schau findet in den Studios der Karolinenstraße statt, in denen die Stipendiaten während ihres Aufenthalts wohnen und arbeiten. Mit dabei sind **Kunst-Studis aus London, Wien, Paris, Buenos Aires, Hangzhou** und der HfBK.
 14-18 h, Karolinenstr. 2a (St. Pauli), Haus 5, free

VORTRÄGE

16 JAN DI **VORTRAG: HOLZ-WIRTSCHAFT**
 Ihr seid **naturwissenschaftlich interessiert** und wollt **aktiv das Klima schützen**? Möchtet ihr **interdisziplinär** und mit **zukunftsweisenden, sicheren Jobaussichten** studieren sowie mit den **führenden Wissenschaftlern** des Faches vernetzt sein? Dann solltet ihr über das **Studium der Holzwirtschaft** nachdenken! Der Studiengang umfasst die **gesamte Forst- und Holzkette**. Holzwirte wissen, wie **nachhaltige Waldwirtschaft** funktioniert und kennen die Einsatzmöglichkeiten von Holz als **Baumaterial** und als **Rohstoff** für die **Papier- und Chemieindustrie**. Sie wissen, wie man Holz **nachhaltig einsetzt**, und haben **Einblick** in die **Holzökonomie**. Klingt **spannend**? Dann gönnt euch diesen Vortrag aus der Reihe **„Was wie wofür studieren?“**.
 18.15-19.45 h, Uni HH, Hauptgebäude, Magdalene-Schoch-Hörsaal J Edmund-Siemers-Allee 1 (Rotherbaum), free

18 JAN DO **FISHING FOR CAREERS – SELBST-ORGANISIERTES ARBEITEN**
 Welche **organisatorische Rahmung** benötigt **effektive Selbstorganisation**? Welche **Modelle, Haltungen und Techniken** können dabei **behilflich** sein? Wie wird es durch die **regelmäßige Neujustierung von Zielen** überhaupt erst **möglich**, **zielgerichtet** und **gleichzeitig agil** zu arbeiten? Und wie zum Teufel behält man dabei auch noch den **Überblick**, ohne sich zu verlieren? Diesen Fragen wird beim Workshop nachgegangen, um euch den Weg zum beruflichen Erfolg zu ebnet. Den Vortrag zum Thema **Selbstorganisation** hält **Dr. Sönke Ahrens**, Vertretungsprofessor für Systematische Pädagogik an der Uni Hamburg.
 18-20 h, Career Center Uni Hamburg, Monetastr. 4 (Rotherbaum), Anmeldung: uni-hamburg.de/career-center, free

WEIHNACHTEN



24 NOV FR bis **22 DEZ FR** **WEIHNACHTSSHOW DER FIRST STAGE**
 Hier gibt's **steppende Weihnachtsmänner** und **rappende Engel!** Bei der Weihnachtsshow „**Merry X-Mas around the world**“ stehen über 40 Schüler der **Stage School Hamburg** auf der Bühne, spielen auf dem Klavier und zeigen ihr **tänzerisches, schauspielerisches und musikalisches Können** in weihnachtlichen Nummern. Das ist so ganz anders, als man es von „alteingesessenen“ Weihnachtsshow-Künstlern kennt: **Richtig witzig, jung und modern**. Dazu wird das ganze Theater wieder **märchenhaft geschmückt** und natürlich **Glühwein** ausgetrunken!
 Theater First Stage, Thedestr. 15 (Altona), ab 39 €

05 DEZ DI **GLÜHWEIN PARTY**
 Die Studis der **Bucerius Law School** schmeißen wieder ihre **traditionelle Glühweinparty!** Dazu haben sie sogar folgendes gedichtet: „Nach den Klausuren gibt es Geschenke, und nach dem Singen gibt es Getränke. Die Studentvertretung lädt ein, wie jedes Jahr, zum Glühweintrinken, wunderbar! Zu Gebäck und Musik einen Schuss Rum, finis cantici, nunc est bibendum.“ Damit wäre wohl alles gesagt! Wer Bock hat, gönnt sich vor dem Trinken noch das **Weihnachtskonzert**. **Und: Cheers!**
 21 h, Bucerius Law School, Jungiusstr. 6 (St. Pauli)

Erstes Gehalt mit 29? Ich hab was Besseres vor.

Melde dich an für das Dialogforum „Vom Hörsaal ins Handwerk“



Dialogforum „Vom Hörsaal ins Handwerk“
 12.01.2018 · 17 bis 19 Uhr
 Handwerkskammer Hamburg
 Anmeldung unter studienausstieg@hwk-hamburg.de

Handwerkskammer Hamburg

DAS HANDEWERK
 DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Fotos: Munkowski (1), Sommer/HfBK (1)

WHITE & BABY BLUE

Pullover: Zara
Hose: Marco Polo
Mantel: Edited
Sneaker: Puma
Mütze: Acne Studios
Tasche: Phillip Lim (Pashli)

PASTELL-WINTER: IN HELLEN FARBEN DURCH DIE DUNKLE JAHRESZEIT

Wenn in Hamburg der Winter einbricht, werden die Tage kürzer und der Dresscode dunkler. Da sehnt man sich nicht nur nach dem Frühling, sondern auch nach den hellen Klamotten des Sommers. Modebloggerin Theresa Bock zeigt deshalb, wie man Pastellfarben Ton-in-Ton auch im Winter kombinieren kann und so leichte Akzente im grauen Alltag setzt.

Text & Art Direction: Paulina Kulczycki
Fotos: Stefanie Thiele

MEHR VON BLOGGERIN
THERESA GIBT ES UNTER

 telishah.de  [telishah_blog](https://www.instagram.com/telishah_blog)



GREY & GREY
Pullover: Edited
Rock: Zara
Schal: Acne Studios



CREME & BEIGE
Pullover: H&M Trend
Culotte: River Island
Sneaker: Puma
Tasche: Louis Vuitton
(Grande Sac Noe)





ROSÉ & CAMEL

Kleid: H&M
Mantel: Zara
Schal: Acne Studios
Stiefel: Orsay
Tasche: Valentino
Garavani



ZWISCHEN CHEMIE-STUDIUM UND BLOGGING

Die 26-jährige Chemie-Studentin Theresa versorgt ihre Abonnenten seit 2011 mit Outfitposts sowie Storys aus ihrem Leben – und zeigt sich gerne auch mal ungeschminkt und ganz authentisch. Auf ihrem Feed fällt außerdem schnell auf: Theresa liebt helle Farben und hebt sich damit vom eher dunklen Street Style des Nordens ab. Die Wahlhamburgerin erzählt uns von der Uni, der Bloggerszene und ihrer Liebe zu Hamburg.

WIE VERBINDEST DU DEN LIFESTYLE EINER FASHION-BLOGGERIN MIT DEM EINER CHEMIESTUDENTIN?

Ich versuche beide Bereiche so gut es geht voneinander zu trennen. Das Master-Studium in Chemie stellt für mich eine pure Herausforderung dar, während das Bloggen meine kreative Seite anregt. Mir gefällt der Kontrast dieser außergewöhnlichen Kombination. Mein Modeblog bedeutet für mich hauptsächlich Spaß, daher habe ich mich bewusst entschieden, ihn nur nebenberuflich zu führen und meine Follower an meinem Leben und echten Selbst teilhaben zu lassen.

WAS HAT DICH DAZU BEWEGT EINEN BLOG ZU STARTEN UND WIE WÜRDST DU DIE MODESZENE IN HAMBURG BESCHREIBEN?

Anfangs habe ich den Blog als eine Art Tagebuch mit meiner besten Freundin aufgezogen. Nach einiger Zeit und meinem steigenden Interesse an Mode, wollte ich auch meinen Lifestyle und persönlichen Stil teilen. Dabei stellt Hamburg als Medien- und Pressemetropole einen Hotspot für Blogger dar und kaum eine andere deutsche Stadt weist eine solche Dichte an Modebloggern auf. Den Street Style würde ich als sehr chic bezeichnen, wobei der Trend neuerdings deutlich in Richtung casual geht. Die Hamburger kombinieren gerne legere Elemente wie Sneaker mit eleganten Blusen, um den Business-Look afterworktauglich zu machen. Ich persönlich versuche diesen Stil durch helle Pastelltöne aufzubrechen und fröhlicher zu gestalten.

WAS LIEBST DU AN HAMBURG UND WAS IST DEIN PLACE-TO-BE AN KALTEN WINTERTAGEN?

Als gebürtige Ostfriesin liebe ich den Norden und seine derbe Art. Daher fühle ich mich in meiner Wahlheimat und Lieblingsstadt Hamburg so wohl. Besonders gut gefällt mir hier, dass alles frei Schnauze und nicht durch die Blume gesagt wird. Dadurch habe ich das Gefühl von Ehrlichkeit und Authentizität. Ich kann hier sein, wer ich wirklich bin – ohne mich inszenieren zu müssen. Einer meiner absoluten Lieblingsspots ist der Park Fiction. Ob bei Regen oder Sonnenschein liebe ich es am Rand der Elbe zu sitzen und die Ruhe des Wassers auf mich wirken zu lassen. Im Winter muss man dann zwar ein paar Layers mehr anziehen, aber das ist man als Nordlicht ja gewohnt.

Der beste Studentenjob:

TAXI-FAHRER

Wir suchen Dich!
Wir bilden Dich zum Hansa-Taxi-Fahrer aus!
Und das hast Du dann davon:

Gute Verdienstmöglichkeiten
Seriöses Beschäftigungsverhältnis
Flexible Arbeitszeiten

Du musst mindestens 21 Jahre alt sein und zwei Jahre Fahrpraxis haben. Dann kannst Du beim Marktführer in der Metropolregion Hamburg loslegen.

Weitere Informationen:

www.taxi211211.de · www.schulung211211.de

HANSA-TAXI
211211
HAMBURGS GUTER RUF



INDIE GAMES MADE IN HAMBURG ***

VOM UNI COMPUTERRAUM AUF DEN WELT MARKT

Mit **BIGPOINT** oder den **GOODGAME STUDIOS** gilt Hamburg in Sachen Spieleentwicklung als internationale Metropole. Neben den großen Firmen gibt es aber auch jede Menge kreative Indieentwickler, die sich oft in Games-Studiengängen kennenlernen. Einige von ihnen können bereits erste Erfolge mit ihren Spielen feiern.

Text: Sabrina Pohlmann

Whoa, hier kann man Games machen! Das müssen wir unbedingt mal ausprobieren!“ Ungefähr so klang es, als Barbara und Alex ihre Leidenschaft entdeckten. Beide studieren an der HAW und haben hier im Gamesraum ihre wahre Passion gefunden: Indiegames entwickeln. Alex und Barbara, die sich **ROSE ENGINE** nennen, waren vorher Kommunikationsdesigner und Comiczeichner. Mittlerweile studieren sie im Master Illustration. Stolz zeigen sie Bilder von ihrem Großprojekt **SIGNALIS**. Seit drei Jahren arbeitet das Pärchen schon an dem Horrorspiel. Ein Großteil ihrer Zeit geht dafür drauf: Sie programmieren, füllen ihre Website mit Inhalten und animieren ihre Charaktere. Die Screenshots zeigen düstere Katakomben in pixeliger Optik. Das sieht so ganz anders aus als in altbekannten Spielen und zeigt: Indieentwickler machen oftmals einiges anders als die großen Spielefirmen.



ROSE ENGINE

Und wie lebt es sich als freier Spieleentwickler? Babs und Alex sind froh darüber, dass sie keinen Chef haben, der ihnen sagt, wie das Spiel am Ende aussehen soll. „Indiegames sind quasi Autorensysteme“, sagt Alex. Die Entwickler bilden meist kleinere Teams, manche arbeiten sogar ganz alleine. Sie haben weniger Kohle, aber mehr Freiheit. Und in Hamburg gibt es immer mehr Games-Kreative, wozu vor allem auch die Unis und verschiedene Studiengänge beitragen. Unter anderem bietet die HAW einen eigenen Games-Master an, und auch „normale“ Designstudenten können sich auf Spiele spezialisieren. Am SAE Institute gibt es Games Programming und Game Art Animation.

EINE FRAGE DES GELDES?

Das Problem: Für viele Indies, wie Rose Engine, ist die Finanzierung ihrer Spiele eine Herausforderung: Woher sollen sie wissen, ob sich das Spiel am Ende auch verkauft? Lohnt sich eine Firmen-

gründung? Können sie Geld für passende Musik ausgeben? All diesen Fragen stehen die beiden derzeit gegenüber.

Die Truppe von **MOONEYE STUDIOS** hat das finanzielle Problem fürs Erste gelöst: Mehr als 300.000 Euro haben sie mit ihrer Kickstarter-Kampagne eingesammelt. Die vier Jungs Maximilian, Tobias, Matthias und Pascal, die nach ihrem Master in Gameentwicklung zusammen eine Spielefirma gegründet haben, waren auf Social Media und in Foren aktiv. Wochenlang haben sie auf Twitter, Instagram und anderen Seiten gepostet – auch mal Fotos von sich beim Feiern oder biertrinkend im Urlaub. Ihre Marketingstrategie: Sich nicht als Businessstypen im Anzug präsentieren, sondern auch online die lockeren Studenten sein, die sie eben sind. Fast 8000 Fans hat das zu einer Investition in das Abenteuerspiel **LOST EMBER** überzeugt. Von dem Geld wurden zum Beispiel neue Leute eingestellt. Im Herbst 2018 soll Lost Ember rauskommen. Der Trailer lockt mit leuchtend bunten Landschaften, die man in Gestalt eines Wolfs erkunden kann. Spannende Weiterentwicklung: Lost Ember wird auch in der Virtual Reality spielbar sein.

HAMBURGS INDIEGAME-SZENE WÄCHST

Für manche bleibt das Spielmachen aber auch nur ein Hobby. Neben Studenten treffen sich auch Quereinsteiger, Familienväter und Programmiererinnen nach Feierabend oder auf Twitter. Sie testen ihre halb fertigen Entwürfe und entwickeln auf sogenannten **GAMEJAMS** nächtelang Ideen – ohne Geld, dafür mit Mate und Pizza. Meistens bleibt bei so einem Gamejam nur ein Wochenende Zeit, um aus einem vorgegebenen Begriff ein fertiges Spiel zu machen. Sonntags geht's unausgeschlafen, aber mit einem neuen Spiel nach Hause.



SHELLY ALON

Auch der ehemalige HAW-Student und Entwickler **SHELLY ALON** hat schon an Gamejams teilgenommen.

„So ein Event ist toll, um neue Menschen kennenzulernen und sich an Ideen auszutoben“, sagt er. „Ich arbeite mittlerweile lieber in Ruhe an einem Spiel, sodass eine Idee auch ausreifen kann.“ Dieses Jahr gewann er mit seinem Spiel **GLITCHSKIER** den „Deutschen Computerspielpreis“. Nun ist er für den „Deutschen Entwicklerpreis“, einen der wichtigsten Preise in Deutschland, nominiert.

Statt zu Gamejams geht Shelly mittlerweile gerne zum **HAMBURGER INDIETREFF**. Ausgerichtet wird der von einigen Entwicklern. Zu den Treffen im Betahaus in der Schanze kann jeder kommen. An den Gaming Stations testen Gäste neue Spiele, manche davon sind noch unveröffentlicht. Dazu gibt es die Chance, beim Smalltalk Partner für ein Projekt zu finden. Es gibt außerdem Talks, bei denen Indies Tipps geben und auch mal vom Scheitern reden.

Insgesamt ist Hamburgs Indiespielszene voller Potential und offen für Interessierte. Wer jetzt Bock hat, etwas Eigenes zu entwickeln, hört am besten auf Barbara: „Ausprobieren! Einfach mal zu einer Gamejam gehen!“ Und für alle, die auch gerne mal zocken, haben wir ein paar Gametipps made in Hamburg zusammengestellt. ***



MOONEYE STUDIOS



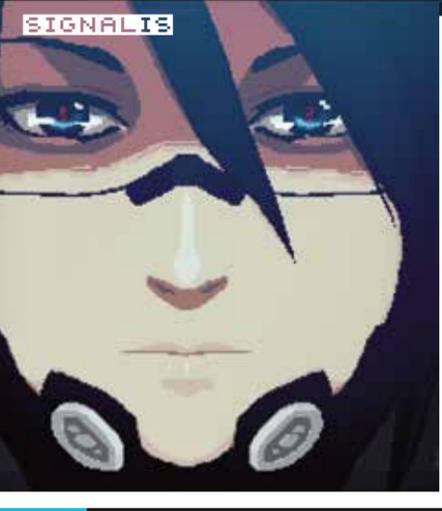
LOST EMBER

***UNSERE SPIELTIPPS: GAMES MADE IN HAMBURG

GLITCHSKIER Der Handy-Shooter im Retrolook im Stil der 80er. Mit elektronischer Musik! Gewinner des Deutschen Computerspielpreis 2017. Erhältlich in App und Play Store.

ORWELL Das Hamburger Trio Osmotics macht Spiele, die Gefühle auslösen. Orwell ist ein preisgekröntes Überwachungsdrama in fünf Akten. Kritischer Anspruch meets Politthriller! Erhältlich für PC/Mac, auf Steam oder im Humble Store.

CRAZY MAZE Gratis Labyrinthspiel für alle, die Candy Crush nicht mehr sehen können. Auch für kleine Geschwister geeignet. Erhältlich in App und Play Store.



SIGNALIS

Fotos: Mooneye Studios (2), Rose Engine (1), Pohlmann (1), Getty Images/Quinke Networks (1)



HIER KÄMPFST DU FÜR DEINE PATIENTEN. NICHT FÜR DEN PROFIT.

Mach, was wirklich zählt:
ALS SANITÄTER (M/W)
► Bundeswehrkrankenhaus, Hamburg

Im Sanitätsdienst der Bundeswehr kümmern Sie sich verantwortungsvoll um die Gesundheit unserer Bundeswehrangehörigen im In- und im Ausland sowie in unseren Bundeswehrkrankenhäusern.

Dafür geben wir Ihnen Zeit für Ihre Patienten, stellen Ihnen modernstes medizinisches Equipment zur Seite und bilden Sie kontinuierlich weiter – als Ärztin oder Arzt sowie in einem unserer vielfältigen Pflegeberufe.

Der Sanitätsdienst ist dafür verantwortlich, für alle Soldatinnen und Soldaten überall auf der Welt eine erstklassige medizinische Versorgung zu gewährleisten – im Feldlager beim Auslandseinsatz oder in einem Bundeswehrkrankenhaus.

Gleich informieren und beraten lassen: **0800 9800880** (bundesweit kostenfrei)

Karriereberatung Hamburg Heidenkampsweg 51

bundeswehrkarriere.de



Texte: Sven Husung

KINOSTARTS

#AGHOSTSTORY

Mit Spuk hat dieser Geisterfilm wenig am Hut: C (Casey Affleck, „Manchester By The Sea“) kommt bei einem Autounfall ums Leben. Kurz darauf kehrt sein Geist zurück und will seiner Frau M (Rooney Mara) bei ihrem Verlust beistehen. Doch er muss feststellen, dass er nur als passiver Beobachter zurückgekehrt ist. Der Film von David Lowery bietet eine poetische Betrachtung von Zeit und Vermächtnis, die auf polternde Geister und Jump-Scares verzichtet und sich ganz auf das Zusammenpiel der oscarprämierten Hauptdarsteller verlässt.

DRAMA, DO., 7.12.

#LASTJEDI

„Das Erwachen der Macht“ endete mit einem spektakulär gefilmten Treffen von Rey und Luke Skywalker. Die Trailer des zweiten Teils von Disneys „Star Wars“ sind ebenso vielversprechend! Über die Handlung von „Die letzten Jedi“ wahren die Verantwortlichen Stillschweigen: Von entschlüsselten „uralten Mysterien der Macht“ und „erschütternden Enthüllungen“ ist die Rede. Sehr kryptisch, mehr müssen wir aber auch gar nicht wissen. Der Pflichttermin im Kino-Winter.

SCI-FI, DO., 14.12.

ARTE DO., 7.12., 20.15 H

#JUMANJI

Das Spiel Jumanji spielt man nicht einfach nur, wissen wir aus dem 1995-Klassiker mit Robin Williams. Keine Ahnung davon haben aber vier Teenager, die auf eine alte Spielkonsole stoßen... Regisseur Jon Kasdan hat kein Remake gedreht – seine Vollspeed-Fortsetzung mit Dwayne Johnson und Jack Black scheint mit mehr Ironie zu arbeiten, als das Original.

ABENTEUER DO., 21.12



SERIENSTARTS

#LORE

Diese Serie setzt auf Horror-Elemente, nutzt diese aber für ein besonderes Format zwischen Podcast, Fiction und Dokumentation: In der sechsteiligen Anthologie erwachen Puppen zum Leben und Geister spuken im Haus. „Lore“ präsentiert mit Ausschnitten aus Dokufilmen, Erzählungen, Animationen und Filmszenen erschreckende Storys, die auf echten Menschen und wahren Ereignissen basieren. Die Serie feiert die Ursprünge des Horror-Genres und erforscht popkulturelle Horrormythen, wie Vampire, Werwölfe und Séances. „Serial“ trifft auf „X-Factor“, „Geschichten aus der Gruft“ und „Hoaxzilla“. Amazon traut sich endlich was!

AMAZON FR., 13.10.



#TOPOFTHELAKE

Jahre nachdem die Kriminalbeamtin Robin („Mad Men“) einen Pädophilen-Ring in Neuseeland aufgedeckt hat, versucht sie einen Neuanfang in Sydney. Doch der will nicht recht gelingen. Ein Lichtblick ist zunächst der erste Kontakt zu ihrer 17-jährigen Tochter Mary, die Robin zur Adoption freigegeben hatte. Doch Mary verbringt den Großteil ihrer Zeit mit ihrem älteren Freund Alexander, der in das Geschäft mit thailändischen Prostituierten involviert ist. Dann wird ein Koffer angeschwemmt, aus dem langes schwarzes Haar quillt... Endlich legt die Regisseurin Jane Campion den zweiten Teil ihrer unorthodoxen Mini-Serie vor. In bester „Twin Peaks“-Manier schickt sie ihre Protagonistin durch einen mysteriösen Moloch.

ZWEITE STAFFEL

ARTE DO., 7.12., 20.15 H



#DARK

„Sleepless“) inszeniert die Story zweier auf mysteriöse Weise verschwunder Kinder in einer typischen deutschen Kleinstadt. Der Trailer macht einen spannenden Eindruck: David Lynchs „Twin-Peaks“ schwingt mit, aber das Preview-Ende deutet auch auf „Saw“-Horror hin. Hoffentlich wird auf Torture-Porn-Organen verzichtet!

NETFLIX FR., 1.12.

Ausstrahlung der ersten deutschen Netflix-Produktion! Regisseur Baran bo Odar

FESTIVALNEWS, PARTYTIPPS & JEDE MENGE UNTERHALTUNG:

VIRTUALNIGHTS AUF FACEBOOK!

Über 550.000 Fans sind schon dabei. Worauf wartest Du? Jetzt liken:

f/virtualnights



LIEBE, LIFESTYLE, FASHION & SPANNENDE NEUIGKEITEN:

MÄDELS MOMENTE AUF FACEBOOK!

Über 300.000 Fans sind schon dabei. Worauf wartest Du? Jetzt liken:

f/MaedelsMomente



MUSIK

#ALLEARSON

Wir rocken uns mit Noiserock, Punk und Trap durch den Winter – und für die gemütlichen Tage zwischendurch gibt's kuscheligen Folk. Das sind unsere wärmsten Empfehlungen für NEUE ALBEN im Dezember und Januar. Texte: Lisa Matthiesen

FEINE SAHNE FISCHFILET

STURM & DRECK



Die Jungs aus Meck-Pomm haben das geschafft, was für Punkbands hierzulande eher selten ist: Sie haben die breite Masse erreicht und standen in den Charts. Ihre Songs sind politisch und haben eine klare Aussage, gegen Macht von oben und gegen Faschismus. Dabei kommen die Texte ohne allzu stumpfe Parolen aus. Musik mit Haltung, die aber auch partytauglich und Dank reichlich Trompeteneinsatz zwischen dem Gitarrenschrammel, sehr melodios ist. Dazu organisiert die Band eigene Aktionen gegen Rechts. Weiter so!

Fr, 12.1.

HAYITI

MONTENEGRO ZERO



Eigentlich studiert Ronja Zschoche aka Hayiti Kunst an der HfBK Hamburg. Bereits seit 2015 veröffentlicht sie auch als Rapperin ihre eigene Musik in DIY-Manier. So wurde die nationale Hip-Hop-Szene auf sie aufmerksam und die Hamburgerin unter anderem von Xatar, Haftbefehl, LGoony und Moneymoney gefeatured. Jetzt bringt sie ihr Debütalbum an den Start. Darauf finden wir rotzige deutsche Texte auf Trap und Cloud Rap oder wie es Hayiti selbst nennt: Gangsta Pop. Ein absoluter Frischkeick in der Szene! You go, Grrrr!

Fr, 12.1.

JAGUWAR

RINGTHING



Zuviel Kaffee, Zigaretten und die gemeinsame Liebe für Lautes sind nach eigenen Angaben die Einflüsse des Berliner Trios. Dass Bands wie The Cure oder My Bloody Valentine ihren Sound ebenfalls beeinflusst haben, ist unüberhörbar. Jaguwar's Musik befindet sich zwischen Wave, Shoegaze und Noise Rock. Ein Hauch Melancholie hängt den Songs an und gleichzeitig steckt eine unheimliche Kraft in den brachialen Sounds, die am Ende mancher Lieder wie ein Gewitter auf uns einprasseln. Ähnlich wie ein Unwetter hat auch Jaguwar's Musik irgendwie etwas Reinigendes!

Fr, 12.1.

RYAN O'REILLY

I CAN'T STAND THE SOUND



Ryan O'Reilly hat englische und irische Wurzeln, was man der Musik des Singer/Songwriters deutlich anhört. Denn obwohl er mittlerweile im Großstadt-Moloch Berlin zuhause ist, behalten seine Songs eine gewisse Weite, als würde er sie direkt an der rauen Küste Großbritanniens für uns einspielen. Hin- und hergehört sich dabei doppelt, denn O'Reilly's Texte sind sarkastisch und manchmal geradezu poetisch, wofür er schon bei seinem Debüt zurecht gelobt wurde. Zum Albumtitel sagen wir: We CAN stand the Sound!

Fr, 26.1.

ALBUMTICKER

Sie machen's wahr: FARID BANG UND KOLLEGAH haben den dritten Teil ihrer Brutal, Jung, Gutaussehend-Reihe fertig, Fr, 1.12. » Zum 25-jährigen Jubiläum veröffentlicht die Hamburger Indie-Rock-Institution eine Album-Autobiografie: TOCOTRONIC Fr, 26.1. » Country-Folk aus Schweden: Das Girl-Duo FIRST AID KID meldet sich endlich mit neuem Album, Fr, 19.1. » Nicht nur Ellen DeGeneres ist Fan – wir auch! Country, Folk, Blues auf moderne Art und dazu diese tolle rauchige Stimme: neue Feel-Good-Songs von ANDERSON EAST, Fr, 12.1.

LITERATUR

#EYESWIDEOPEN

Von Bilderbuch über Mittelalterkrimi bis Roman: Das sind die LESENSWERTESTEN NEUERSCHEINUNGEN für die dunkle Jahreszeit. Texte: Helen von Daacke

JIMMY LIAO

DIE STERNENNACHT

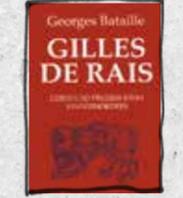


Der taiwanische Illustrator und Autor Jimmy Liao überlebte die Diagnose Leukämie und widmete sich seitdem ganz seiner Kunst. Seine Bücher wurden in über einem Dutzend Sprachen übersetzt, in seiner Heimat ist er berühmt. Die melancholischen Bilderbücher sind dank der Illustrationen und tiefgreifender Themen für Kinder und Erwachsene geeignet. In diesem Buch geht es um den Halt einer wahren Freundschaft in einer verstörenden Welt. Berührend!

Taschenbuch, 1.11., China Books E. Wolf, 130 Seiten

GEORGES BATAILLE

GILLES DE RAIS. LEBEN UND PROZESS EINES KINDERMÖRDERS

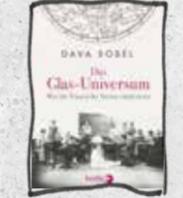


Abwechslung für Krimi-Fans! Dieser Fall aus dem Spätmittelalter beruht auf der Lebensgeschichte von Graf Gilles de Montmorency-Laval: Der Protektor von Jeanne d'Arc und vom König gekrönte Marschall Rais gilt als größter Serienmörder seiner Zeit, der als pädophiler Sadist auch Kinder umgebracht haben soll. Bataille widmet sich den grausamen Verbrechen sowie Leben und Tod des berühmten französischen Grafen.

Krimi, 1.11., Merlin, 381 Seiten

DAVA SOBEL

DAS GLAS-UNIVERSUM: WIE DIE FRAUEN DIE STERNE ENTDECKTEN



Wusstet ihr, dass es Frauen waren, die erstmals die Gestirne erkundeten? Nein? Dann erfahrt ihr hier mehr über die spannende Story der Harvard-Pionierinnen der Astronomie, die Ende des 19. Jahrhunderts als „menschliche Computer“ arbeiteten. New York Times-Autorin Dava Sobel beweist mit ihrem Werk erneut ihr Talent, dem Wissenschafts-Sachbuch eine neue und erfrischende Form zu geben. Hier können wir noch einiges lernen!

Sachbuch, 2.11., Berlin, 464 Seiten

JOACHIM MEYERHOFF

DIE ZWEISAMKEIT DER EINZELGÄNGER



Joachim Meyerhoff wurde jüngst für sein Engagement unter anderem am Schauspielhaus Hamburg zum Schauspieler 2017 gewählt. Und er kann auch schreiben! Bereits sein Debüt „Amerika“ erhielt mehrere Literaturpreise. Im neuen humorvollen Roman erlebt der Erzähler, der in einer Psychiatrie aufwächst, die Irrungen und Wirrungen der Jugend und erste Gefühle für gleich drei Mädchen.

Roman, 9.11., Kiepenheuer & Witsch, 416 Seiten

JOHN FANTE

DER WEG NACH LOS ANGELES



Der US-Schriftsteller, der in den 1980ern verstarb, zählt laut Landsmann, Dichter und Schriftsteller Charles Bukowski zu den wichtigsten Literaten des Landes. Der Schweizer Schriftsteller Alex Capus spürte nun verschollene Manuskripte auf: Der Roman handelt von Fantes Alter Ego Arturo Bandini, einem großenwahnigen Italo-Amerikaner, der sein Glück in Kalifornien sucht. Fantes Stil ist nah an der Umgangssprache, liest sich leicht und hat doch Tiefgang.

Roman, 4.12., Blumenbar, 268 Seiten

Fotos: Süß (1), Bochinski (1), Black Wilkins (1)



„Exploring new places in a foreign country is full of magic, people act different, forms and shapes are new and noises never heard before. But in my daily life I more and more loose attention to all the wonders around me. In May I visited a new place or event every day. This kept me concious about all the beauty around me.“

Fotoprojekt: „Travel Every Day“

Der Hamburger Fotograf **Ben Maier** hat sich dieses Jahr einer Herausforderung gestellt: **Jeden Tag im Mai 2017** besuchte er eine ihm vorher **unbekannte Location** oder einen neuen Ort. Alle Bilder der Reihe findet ihr auf seiner Webseite – und viele andere beeindruckende Fotos in seinem Instagram-Feed!

Web: www.benmaier.photography

Instagram: [_ben_ma](https://www.instagram.com/_ben_ma)



01. Mai, Hamburg



08. Mai, Norwegen



10. Mai, Norwegen



12. Mai, Norwegen



17. Mai, Hamburg



24. Mai, Hamburg



Lidl lohnt sich

Wir werden nicht nur täglich besser.

Wir fühlen uns dabei auch ernst genommen.

Immer was los, ständig etwas zu tun – das ist die Welt des Handels. Was für uns unbedingt dazugehört: gemeinsam anpacken, offen miteinander reden, voneinander lernen und den Spaß am Erfolg gemeinsam erleben.

Wir suchen: Anpacker. Durchstarter. Möglichmacher.

Du hast dein Abitur oder deine Fachhochschulreife bald in der Tasche und möchtest mal Führungskraft werden? Dann starte nicht irgendwo. Sondern in einem Umfeld, in dem es fair zugeht. In dem du Freiraum zum Ausprobieren bekommst und man dir wirklich etwas zutraut. Entdecke jede Menge Möglichkeiten, in deine berufliche Zukunft zu starten:

→ **Abiturientenprogramm Vertrieb**

→ **Abiturientenprogramm Logistik**

Lidl lohnt sich.

Lidl ist eines der erfolgreichsten Unternehmen im Lebensmitteleinzelhandel – und hat als Arbeitgeber viel zu bieten. Wir legen Wert darauf, dass sich dein Einstieg bei uns lohnt! Du wirst bestens betreut, findest tolle Perspektiven, viel Abwechslung und Freiraum zu wachsen. Und auch deine Bezahlung kann sich sehen lassen. Wir freuen uns auf dich und deinen Start im Verkauf, in der Logistik oder in unserer Verwaltung!

Jetzt bewerben auf jobs.lidl.de



ER BOHRT GERADE EINEN BRUNNEN IN ÄTHIOPIEN!

Fördermitglieder
helfen immer!

Jetzt Mitglied werden auf:
vivaconagua.org